

Produzierendes Gewerbe

Beschäftigung , Umsatz, Investitionen
und Kostenstruktur der Unternehmen
in der Energie- und Wasserversorgung

2003

Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen am 28. März 2006
Artikelnummer: 2040610037004

Fachliche Informationen zu dieser Veröffentlichung können Sie direkt beim Statistischen Bundesamt erfragen:
Gruppe IV C, Telefon: +49 (0) 611 / 75 29 99; Fax: +49 (0) 611 / 75 39 61 oder E-Mail:
energie-wasser@destatis.de

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2006

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

Textteil

Qualitätsbericht

Erläuterungen

Schaubild

Tabellenteil

- 1 Unternehmensergebnisse 2003
 - 1.1 Zusammenfassende Übersicht
 - 1.2 Beschäftigte
 - 1.2.1 Nach Beschäftigtengrößenklassen
 - 1.2.2 Nach Umsatzgrößenklassen
 - 1.3 Geleistete Arbeitsstunden, Personalkosten
 - 1.3.1 Nach Beschäftigtengrößenklassen
 - 1.3.2 Nach Umsatzgrößenklassen
 - 1.4 Bruttoproduktion
 - 1.4.1 Nach Beschäftigtengrößenklassen
 - 1.4.2 Nach Umsatzgrößenklassen
 - 1.5 Materialverbrauch und Wareneinsatz
 - 1.5.1 Nach Beschäftigtengrößenklassen
 - 1.5.2 Nach Umsatzgrößenklassen
 - 1.6 Nichtindustrielle Vorleistungen, Steuern, Abgaben, Gebühren und Beiträge
 - 1.6.1 Nach Beschäftigtengrößenklassen
 - 1.6.2 Nach Umsatzgrößenklassen
 - 1.7 Brutto- und Nettoproduktionswert, Census value added
 - 1.7.1 Nach Beschäftigtengrößenklassen
 - 1.7.2 Nach Umsatzgrößenklassen
 - 1.8 Entstehung der Brutto- und Nettowertschöpfung zu Faktorkosten, Entstehung der Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen
 - 1.8.1 Nach Beschäftigtengrößenklassen
 - 1.8.2 Nach Umsatzgrößenklassen
 - 1.9 Bruttozugänge
 - 1.9.1 Nach Beschäftigtengrößenklassen
 - 1.9.2 Nach Umsatzgrößenklassen
 - 1.10 Bruttozugänge an technischen Anlagen und Maschinen in fachlicher Gliederung
 - 1.10.1 Nach Beschäftigtengrößenklassen
 - 1.10.2 Nach Umsatzgrößenklassen
 - 1.11 Ausgewählte Merkmale je Beschäftigten
 - 1.11.1 Nach Beschäftigtengrößenklassen
 - 1.11.2 Nach Umsatzgrößenklassen
 - 1.12 Ausgewählte Merkmale, Anteil am Bruttoproduktionswert
 - 1.12.1 Nach Beschäftigtengrößenklassen
 - 1.12.2 Nach Umsatzgrößenklassen
 - 1.13 Rechtsformen der Unternehmen
 - 1.14 Abgabe von Wasser
- 2 Ergebnisse für fachliche Unternehmensteile 2003
 - 2.1 Zusammenfassende Übersicht
 - 2.2 Bruttoproduktion
 - 2.3 Materialverbrauch und Wareneinsatz
 - 2.4 Brutto- und Nettoproduktionswert, Census value added
 - 2.5 Bruttozugänge an Sachanlagen
 - 2.6 Bruttozugänge an technischen Anlagen und Maschinen in fachlicher Gliederung
- 3 Ergebnisse für Unternehmen nach fachlichen Unternehmensteilen 2003
Beschäftigte, Umsatz und Investitionen

Anhang

Erhebungsunterlagen

Qualitätsbericht

1 Allgemeine Angaben zur Statistik

- 1.1 **Bezeichnung der Statistik:** Investitionserhebung und Kostenstrukturerhebung bei Unternehmen der Energie- und Wasserversorgung
- 1.2 **Berichtszeitraum:** Kalenderjahr.
- 1.3 **Erhebungstermin:** Der Rücksendetermin für die Erhebungsunterlagen ist der 15. Juni nach Ende des Berichtsjahres.
- 1.4 **Periodizität:** jährlich
- 1.5 **Regionaler Erhebungsbereich:** Deutschland
- 1.6 **Erhebungsgesamtheit, Zuordnungsprinzip der Erhebungseinheiten:** Der Erhebungsbereich der Investitionserhebung und der Kostenstrukturerhebung wird auf der Grundlage der EU-einheitlichen Wirtschaftszweiggliederung (NACE)¹ – in Deutschland: Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003) – abgegrenzt und umfasst den Abschnitt E „Energie- und Wasserversorgung“. Die Zuordnung der Unternehmen erfolgt nach dem Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit.
- 1.7 **Erhebungseinheiten:** Erhebungseinheit ist das Unternehmen. Als Unternehmen gilt die kleinste Einheit, die aus handels- und/oder steuerrechtlichen Gründen Bücher führt und bilanziert. Die Unternehmen umfassen auch Eigenbetriebe der öffentlichen Hand. Die Merkmalswerte beziehen sich auf das gesamte Unternehmen und schließen die nicht der Energie- und Wasserversorgung dienenden fachlichen Unternehmensteile ein, nicht jedoch Zweigniederlassungen oder fachliche Unternehmensteile im Ausland.
- 1.8 **Rechtsgrundlagen:** Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe(ProdGewStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. März 2002 (BGBl. I S. 1181), zuletzt geändert durch Artikel 104 der Verordnung vom 25. November 2003 (BGBl. I S. 2304). Verordnung (EG, Euratom) Nr. 58/97 des Rates vom 20. Dezember 1996 über die strukturelle Unternehmensstatistik (EG-VO Nr. 58/97) (ABl. EG Nr. L 14 S. 1), zuletzt geändert durch Anhang III Nr. 69 der Verordnung (EG) Nr. 1882/2003 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 29. September 2003 (ABl. EU Nr. L 284 S. 1). Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 9. Juni 2005 (BGBl. I S. 1534). Erhoben werden die Tatbestände zu § 6 Buchstabe B Ziffer I Nr. 1 bis 10 und Ziffer II ProdGewStatG sowie nach Anhang 2 Abschnitt 4 der EG-VO Nr. 58/97.
- 1.9 **Geheimhaltung und Datenschutz:** Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten, nur in gesetzlich ausdrücklich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Eine Übermittlung ist nach § 10 ProdGewStatG in Verbindung mit § 16 Abs. 4 BStatG an oberste Bundes- oder Landesbehörden in Form von Tabellen mit statistischen Ergebnissen zulässig, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen. Eine Übermittlung von Einzelangaben mit Name und Anschrift ist ausgeschlossen. Nach § 16 Abs. 6 BStatG ist es möglich, den Hochschulen und sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn

¹ NACE ist die Abkürzung von „Nomenclature générale des activités économiques dans les Communautés Européennes“ (Statistische Systematik der Wirtschaftszweige in den Europäischen Gemeinschaften).
Statistisches Bundesamt, Fachserie 4, R 6.1, 2003

diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für die Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

2 Zweck und Ziele der Statistik

- 2.1 **Erhebungsinhalte:** Zum Programm der Investitionserhebung gehören die Bruttuzugänge an und die Verkaufserlöse aus dem Abgang von Sachanlagen, zum Erhebungsprogramm der Kostenstrukturhebung die tätigen Personen, der Umsatz nach Arten der ausgeübten Tätigkeit, die selbsterstellten Anlagen, die Material- und Warenbestände, einschließlich fertiger und unfertiger Erzeugnisse am Anfang und am Ende des Jahres, der Material- und Wareneingang, die Kosten nach Kostenarten, die Umsatzsteuer und die Subventionen. Erhoben werden außerdem Angaben zur innerbetrieblichen Forschung und Entwicklung.
- 2.2 **Zweck der Statistik:** Die Investitionserhebung liefert Ergebnisse und Informationen über die Struktur, den Umfang und die Entwicklung der Investitionstätigkeit und ist somit ein wichtiger Indikator für die Beurteilung der Wirtschaftsentwicklung sowohl durch staatliche als auch private Institutionen. Die Kostenstrukturhebung dient der Erfassung und Gegenüberstellung der betrieblichen Aufwendungen und Erträge und ermöglicht damit die Bestimmung von Produktionswerten und Wertschöpfungsgrößen. Darüber hinaus lassen die Ergebnisse der Erhebung die Bedeutung wichtiger Kostenfaktoren in der Energie- und Wasserversorgung erkennen, bilden eine der notwendigen Grundlagen für Produktivitätsberechnungen und geben somit wichtige Anhaltspunkte für Vergleiche der Wirtschaftlichkeit innerhalb und zwischen den Wirtschaftszweigen in der Bundesrepublik Deutschland und in der Europäischen Gemeinschaft.
- 2.3 **Hauptnutzer der Statistik:** Zu den Hauptnutzern der Erhebungen zählen die Bundesministerien, insbesondere das Ministerium für Wirtschaft und Arbeit, die Europäische Kommission, die Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung des Bundes und der Länder. Daneben zählen Forschungsinstitute, Wirtschaftsverbände und die Unternehmen selbst zu den wichtigsten Interessenten der statistischen Ergebnisse.
- 2.4 **Einbeziehung der Nutzer:** Fachspezifische Fragen oder Anregungen seitens der Hauptnutzer werden in den vom Statistischen Beirat eingesetzten Fachausschuss „Produzierendes Gewerbe“ eingebracht. Gefördert wird das Interesse der auskunftspflichtigen Unternehmen an den Ergebnissen dieser Erhebung durch Befragungsaktionen. Zusätzlich wird ein ständiger Kontakt mit den Wirtschaftsverbänden gepflegt.

3 Erhebungsmethodik

- 3.1 **Art der Datengewinnung:** Die Investitions- und die Kostenstrukturhebung ist eine Primärerhebung bei den Unternehmen der Energie- und Wasserversorgung. Es besteht Auskunftspflicht. Auskunftspflichtig sind die Inhaber(-innen) oder Leiter(-innen) der Unternehmen. Einbezogen werden Unternehmen mit Schwerpunkt in der Elektrizitäts-, Gas-, und Wärmeversorgung sowie Unternehmen der Wasserversorgung mit einer jährlichen Wasserabgabe von 200 000 m³ und mehr.
- 3.2 **Stichprobenverfahren:** Trifft nicht zu, da Erhebung mit Abschneidegrenze.
- 3.3 **Hinweise auf Saisonbereinigungsverfahren:** Trifft nicht zu.
- 3.4 **Erhebungsinstrumente und Berichtsweg:** Im Rahmen der Investitions- und der Kostenstrukturhebung werden Fragebogen eingesetzt, die den neuesten Corporate Design Vorschriften des Statistischen Bundesamtes entsprechen. Die Erhebungen werden dezentral

von den Statistischen Landesämtern durchgeführt und vom Statistischen Bundesamt zentral aufbereitet.

- 3.5 **Belastung der Auskunftspflichtigen:** Die tatsächliche Belastung der Unternehmen mit dem Ausfüllen des komplexen Fragebogens wurde durch eine entsprechende Abfrage in jüngerer Zeit untersucht.
- 3.6 **Dokumentation des Fragebogens:** Die Erhebungsvordrucke der Investitions- und Kostenstrukturerhebung bei Unternehmen der Energie- und Wasserversorgung, siehe Anhang.

4 Genauigkeit

- 4.1 **Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit:** Die Ergebnisse der Erhebungen sind aufgrund der geringen Antwortausfallrate als zuverlässig einzustufen. Moderne Verfahren bei der Plausibilitätsprüfung und fachkundige Mitarbeiter sorgen für einen hohen Qualitätsstandard. Wie bei jeder Statistik, gibt es jedoch auch bei der Durchführung dieser Erhebungen Unschärfen (Fehler), die sich auf verschiedene Ursachen zurückführen lassen.
- 4.2 **Stichprobenbedingte Fehler:** Trifft nicht zu.
- 4.3 **Nicht-stichprobenbedingte Fehler:** Bei der Ermittlung einer Grundgesamtheit, gleichgültig nach welchem Verfahren, können in geringem Umfang Fehler auftreten, da beispielsweise Unternehmen, obwohl sie überwiegend Energie- und Wasserversorgung betreiben, nicht diesem Bereich zugeordnet werden (Untererfassung).
Zu den nicht-stichprobenbedingten Fehlern gehören auch die **Antwortausfälle** die so genannten „echten Ausfälle“. Hierzu gehören alle Unternehmen, die nicht oder nicht rechtzeitig melden, obwohl sie auskunftspflichtig sind. Die wegen ihrer geringen Zahl zu vernachlässigenden Antwortausfälle werden durch Schätzwerte ersetzt.
Eine weitere Ergebnisverzerrung kann durch bewusste oder unbewusste Falschangaben verursacht werden. Durch Einsatz von Plausibilitätskontrollen, die im Verlauf der Datenaufbereitung die jeweiligen Angaben sowohl mit den übrigen Angaben des Unternehmens als auch mit den entsprechenden Vorjahreswerten vergleichen, können versehentliche Eintragungen weitgehend erkannt und korrigiert werden.

5 Aktualität

Erfahrungsgemäß greifen die Unternehmen für die Beantwortung der Fragen auf den Jahresabschluss zurück. Aus diesem Grund werden die Erhebungsunterlagen erst im Mai des auf das Berichtsjahr folgenden Jahres verschickt. Auch danach müssen noch zahlreiche Terminverlängerungen eingeräumt und zeitaufwändige Rückfragen gestellt werden.

6 Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit

Die einzelnen Merkmale können von Jahr zu Jahr miteinander verglichen und die zwischenzeitlichen relativen Veränderungen mit ausreichender Sicherheit festgestellt werden. Der Berichtskreis unterliegt durch Zu- und Abgänge jedoch einer gewissen Dynamik. Änderung des Berichtskreises führen zu einer Einschränkung der zeitlichen Vergleichbarkeit. Die Ergebnisse beziehen sich ab 1992 auf Deutschland insgesamt und werden vom Statistischen Amt der Europäischen Gemeinschaft für Strukturvergleiche auf europäischer Ebene herangezogen.

7 Bezüge zu anderen Erhebungen

Die Statistiken im Bereich der Energie- und Wasserversorgung sind in das Gesamtsystem der Statistiken des Produzierenden Gewerbes eingebettet.

8 Weitere Informationsquellen

Die Veröffentlichungen können kostenfrei über www.destatis.de im Statistik-Shop abgerufen werden

Bei Fragen oder Anmerkungen zur Erhebung wenden Sie sich bitte an:

Statistisches Bundesamt
Gruppe IV C „Struktur der Industrie, Handwerk, Energie, Gewerbeanzeigen“
65180 Wiesbaden
Tel: 0611 / 75 - 2999
Fax: 0611/ 75 - 3961
E-Mail: energie-wasser@destatis.de

Ihre Ansprechpartnerin ist Frau Kinkel.

Weitere Informationen finden Sie im gemeinsamen Internet-Portal der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder unter

<http://www.statistik-portal.de/Statistik-Portal>

Erläuterungen

Der vorliegende Bericht behandelt die Ergebnisse der Investitions- und Kostenstrukturerhebung 2003 in der Energie- und Wasserversorgung.

Die Ergebnisse der Unternehmen werden nach der „Klassifikation der Wirtschaftszweige (WZ 2003)“ und für einen Teil der Merkmalswerte auch untergliedert nach Beschäftigten- und Umsatzgrößenklassen dargestellt. Die Zuordnung der Unternehmen erfolgte nach dem Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit.

Bei einem Teil der Merkmale sind die Unternehmensergebnisse von den berichtspflichtigen Unternehmen den Versorgungsbereichen (fachliche Unternehmensteile) „Elektrizität“, „Gas“, „Wärme“ und „Wasser“ sowie den fachlichen Unternehmensteilen „Abwasser“ und „Sonstige Unternehmensteile“ zugeordnet.

Investitionen: Alle im Geschäftsjahr aktivierten Bruttozugänge an Sachanlagen; dazu zählen auch solche sogenannten Leasing-Güter, die beim Leasingnehmer zu aktivieren sind (Finanzierungs-Leasing), sowie selbsterstellte Anlagen. Bei im Bau befindlichen Anlagen bzw. Anzahlungen auf Anlagen sind nur die im Geschäftsjahr erstellten Leistungen zu berücksichtigen.

Nicht einbezogen wurde der Erwerb von Beteiligungen, Wertpapieren usw. (Finanzanlagen), der Erwerb von Konzessionen, Patenten, Lizenzen usw. und der Erwerb von ganzen Unternehmen oder Betrieben, Investitionen in Zweigniederlassungen oder fachlichen Unternehmensteilen im Ausland sowie die bei den Investitionen entstandenen Finanzierungskosten.

Kostenstruktur: Die erfragten Aufwendungen und Erträge, die sich nur auf die Leistungserstellung beziehen und die dem betrachteten Zeitraum periodengerecht zugeteilt worden sind, werden auf dem sogenannten Produktionskonto gegenübergestellt. Betriebs-

fremde Aufwendungen und Erträge finden keine Berücksichtigung. Sie sind deshalb auch in sämtlichen aus dem Produktionskonto abgeleiteten Größen nicht enthalten¹⁾.

In der nachstehenden Übersicht werden die Beziehungen zwischen diesen Leistungsgrößen für Unternehmen und für fachliche Unternehmensteile aufgezeigt. Dabei erfordert die Aufteilung bestimmter Merkmalswerte auf die fachlichen Unternehmensteile die Darstellung der Lieferungs- und Leistungsströme zwischen den fachlichen Unternehmensteilen eines Unternehmens. Das Produktionskonto der fachlichen Teile wird um diese internen Lieferungen und Leistungen verlängert. Somit ergibt sich ein höherer Bruttoproduktionswert bei den fachlichen Teilen als bei den Unternehmen. Als Wert für diese Lieferungen und Leistungen werden interne Verrechnungspreise angesetzt. Bei einer Beurteilung der Leistungsgrößen, die die unternehmensinternen Ströme einschließen, muss berücksichtigt werden, dass die Verrechnungspreise nicht für alle Unternehmen einheitlich sind.

Die Lieferungen und Leistungen eines fachlichen Unternehmens an andere fachliche Teile desselben Unternehmens werden bei diesen Unternehmensteilen als Vorleistungen verbucht. Bei der Ableitung der Wertschöpfung der fachlichen Teile müssen sie deshalb als Vorleistungen wieder abgesetzt werden. Zur Ermittlung des Nettoproduktionswertes wird nur ein Teil dieser Lieferungen und Leistungen – die bezogenen Erzeugnisse – vom Bruttoproduktionswert abgezogen. Dennoch verbleibt ein höherer Nettoproduktionswert der fachlichen Unternehmensteile gegenüber dem des Unternehmens. Erst nach Abzug der internen Dienstleistungen vom Nettoproduktionswert der fachlichen Teile beim sogenannten Census value added entspricht die Addition der fachlichen Teile dem Wert des Unternehmens.

1) Siehe Sobotschinski, A., „Die Neuordnung der Statistik des Produzierenden Gewerbes“ in WiSta 7/1976.

Zwischen den Leistungsgrößen gelten folgende Beziehungen für

Unternehmen

Fachliche Unternehmensteile

Gesamtumsatz

- +/- Bestandsveränderungen an unfertigen und fertigen Erzeugnissen aus eigener Produktion
- + Selbsterstellte Anlagen

= Bruttoproduktionswert

Bruttoproduktionswert

- Materialverbrauch, Einsatz an fremdbezogener(m) Energie und Wasser, Einsatz an Handelsware

= Nettoproduktionswert

Nettoproduktionswert

- Sonstige industrielle/handwerkliche Dienstleistungen (fremdbezogen)

= Census value added

Gesamtumsatz

- +/- Bestandsveränderungen an unfertigen und fertigen Erzeugnissen aus eigener Produktion
- + Selbsterstellte Anlagen
- + Lieferungen und Leistungen an andere fachliche Teile desselben Unternehmens

= Bruttoproduktionswert

Bruttoproduktionswert

- Materialverbrauch, Einsatz an fremdbezogener(m) Energie und Wasser, Einsatz an Handelsware
- Verbrauch an von anderen fachlichen Teilen desselben Unternehmens bezogenen Erzeugnissen

= Nettoproduktionswert

Nettoproduktionswert

- Sonstige industrielle/handwerkliche Dienstleistungen (fremdbezogen)
- Sonstige Dienstleistungen von anderen fachlichen Teilen desselben Unternehmens

= Census value added

Für Unternehmen und fachliche Unternehmensteile

Census value added

- Nichtindustrielle Vorleistungen
- = Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen

Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen

- Abschreibungen
- = Nettowertschöpfung zu Marktpreisen

Nettowertschöpfung zu Marktpreisen

- (indirekte Steuern – Subventionen)
- = Nettowertschöpfung zu Faktorkosten

In der Praxis bereitet die Zuordnung bestimmter Kosten, die für das Gesamtunternehmen anfallen, auf die einzelnen fachlichen Unternehmensteile außerordentliche Schwierigkeiten, so dass eine Ableitung der Leistungsgrößen für fachliche Unternehmensteile nur bis zum Census value added vorgesehen ist.

Gebietsstand

Die Angaben für Deutschland beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand seit dem 3.10.1990.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden, kein Nachweis vorhanden, Nachweis nicht sinnvoll, bei Anteilwerten und Veränderungsraten: kein(e) Anteil bzw. Veränderung, Nachweis nicht sinnvoll
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
- 0 = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann
- x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

Abkürzungen

a	= an, auf	gel.	= geleistete
Abn.	= Abnahme	Grundst.	= Grundstücke
abzügl.	= abzüglich	Konz.Abg.	= Konzessionsabgaben
ae.	= ähnliches	last.	= lastenden
and.	= andere	Leist.	= Leistungen
Anf.	= Anfang	Lief.	= Lieferungen
Angest.	= Angestellte(r)	m ³	= Kubikmeter
Arb.-	= Arbeits-	Mill.	= Million
Arbeitskr.	= Arbeitskräfte	oeff.	= öffentliche
Baut.	= Bauten	o.Ust.	= ohne Umsatzsteuer
bez.	= bezogener(m)	priv.	= private
Best.	= Bestände	r., reg,	
BGBI.	= Bundesgesetzblatt	regelm.	= regelmäßig
BPW.	= Bruttoproduktionswert	Sämtl.	= Sämtliche
bzw.	= beziehungsweise	Sonst.	= Sonstige
d.	= den, der, desselben	Sp.	= Spalte
des.	= desselben	Std.	= Stunde
ein.	= eingesetzte	unf.	= unfertigen
Eins.	= Einsatz	unselbst.	= unselbständiger
einschl.	= einschließlich	Untern.	= Unternehmen
Entg.	= Entgelte	v.	= von
Erz.	= Erzeugnisse	Veränd.	= Veränderung
f.	= fertigen, für	Vertlg.	= Verteilung
fachl.	= fachliche	vorgeschr.	= vorgeschriebene
Fortltg.	= Fortleitung	Was.	= Wasser
fr.	= fremd	Wvtlg	= Weiterverteilung
fremdbez.	= fremdbezogene	z	= zu, zur
Gehalts.	= Gehaltssumme	zeitw.	= zeitweise

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

Schaubild

Ableitung der Leistungsgrößen ¹⁾ für die Energie- und Wasserversorgung 2003 Deutschland

Unternehmen
Mill. EUR

Umsatz aus eigenen Erzeugnissen und Weiterverkauf von fremdbezogener(m) Energie und Wasser ²⁾ <p style="text-align: center;">144 427</p>		Verbrauch an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen ²⁾		10 532		
		Einsatz an fremdbezogener(m) Energie und Wasser zur Weiterverteilung ²⁾		88 360		
		Einsatz an Handelsware ²⁾		29		
Umsatz aus Dienstleistungen ²⁾ und Nebengeschäften <p style="text-align: center;">19 431</p>			Kosten für sonstige industrielle/handwerkliche Dienstleistungen (fremdbezogen) ²⁾		16 048	
				Mieten und Pachten ²⁾		1 893
				Sonstige Kosten ²⁾		8 655
Umsatz aus Handelsware ²⁾ <p style="text-align: center;">43</p>			Kosten für Leiharbeiter ²⁾		112	
				Verbrauchssteuern		30
				Sonstige indirekte Steuern abzüglich Subventionen		5 143
Bestandsveränderungen an unfertigen und fertigen Erzeugnissen aus eigener Produktion <p style="text-align: center;">-10</p>			Census value added ²⁾		49 544	
				Abschreibungen		9 082
				Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten		33 711
Selbsterstellte Anlagen (einschl. Gebäude, Leitungs- und Rohrnetz sowie Großreparaturen) soweit aktiviert <p style="text-align: center;">622</p>			Nettowertschöpfung zu Faktorkosten		24 629	
				darunter: Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit		16 110
					Bruttoproduktionswert ²⁾ 164 513	
			Nettoproduktionswert ²⁾		65 592	

1) Nicht maßstabsgerecht; Unternehmen mit 20 Beschäftigten und mehr.

2) Ohne Umsatzsteuer.

Die Angaben beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand seit dem 3.10.1990. Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

1 Unternehmensergebnisse 2003
1.1 Zusammenfassende Übersicht

Nr. der Klassi- fika- tion	Wirtschaftsgliederung	Unter- nehmen	Beschäftigte 1)	Bruttogehalt- und -lohnsumme	Geleistete Arbeitsstunden	Umsatz 2)	Investi- tionen
		Anzahl		Mill. EURO	1 000 Std.	Mill. EURO	
		1	2	3	4	5	6
E	Energie- und Wasserversorgung	3 258	271 340	11 955	412 932	171 711	9 470
40.1	Elektrizitätsversorgung	931	198 804	9 161	303 929	118 329	5 627
40.2	Gasversorgung	259	25 065	1 213	38 768	42 527	1 106
40.3	Wärmeversorgung	194	6 373	253	9 976	2 762	322
41.0	Wasserversorgung	1 874	41 098	1 328	60 259	8 093	2 415

1) Einschl. tätiger Inhaber. 2) Ohne Umsatzsteuer und Stromsteuer

1 Unternehmensergebnisse 2003
 1.2 Beschäftigte
 1.2.1 nach Beschäftigtengrößenklassen

Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Unter- nehmen	Beschäftigte					
		insgesamt	tätige Inhaber		Arbeitnehmer		
			zusammen	darunter	zusammen	darunter	
				weiblich		weiblich	Teilzeit- beschäftigte
Anzahl							
1	2	3	4	5	6	7	
E Energie- und Wasserversorgung							
0 - 19	2 093	11 512	48	12	11 464	2 499	3 570
20 und mehr	1 165	259 828	-	-	259 828	58 343	23 498
20 - 49	472	15 327	-	-	15 327	4 078	2 308
50 - 99	313	22 148	-	-	22 148	5 949	2 580
100 - 249	187	27 894	-	-	27 894	7 599	3 052
250 - 499	95	33 419	-	-	33 419	7 788	2 951
500 - 999	44	30 508	-	-	30 508	6 784	2 768
1 000 und mehr	54	130 532	-	-	130 532	26 145	9 839
insgesamt	3 258	271 340	48	12	271 292	60 842	27 068
40.1 Elektrizitätsversorgung							
0 - 19	326	2 171	46	11	2 125	535	537
20 und mehr	605	196 633	-	-	196 633	42 083	17 072
20 - 49	176	5 936	-	-	5 936	1 702	706
50 - 99	172	12 348	-	-	12 348	3 411	1 413
100 - 249	109	16 181	-	-	16 181	4 486	1 967
250 - 499	67	23 626	-	-	23 626	5 103	2 165
500 und mehr	81	138 542	-	-	138 542	27 381	10 821
insgesamt	931	198 804	46	11	198 758	42 618	17 609
40.2 Gasversorgung							
0 - 19	115	547	-	-	547	143	119
20 und mehr	144	24 518	-	-	24 518	6 394	2 126
20 - 49	54	1 778	-	-	1 778	511	210
50 - 99	39	2 879	-	-	2 879	764	401
100 - 249	31	4 811	-	-	4 811	1 326	580
250 und mehr	20	15 050	-	-	15 050	3 793	935
insgesamt	259	25 065	-	-	25 065	6 537	2 245
40.3 Wärmeversorgung							
0 - 19	139	662	-	-	662	142	125
20 und mehr	55	5 711	-	-	5 711	1 216	415
20 - 49	25	845	-	-	845	139	60
50 und mehr	30	4 866	-	-	4 866	1 077	355
insgesamt	194	6 373	-	-	6 373	1 358	540
41.0 Wasserversorgung							
0 - 19	1 513	8 132	2	1	8 130	1 679	2 789
20 und mehr	361	32 966	-	-	32 966	8 650	3 885
20 - 49	217	6 768	-	-	6 768	1 726	1 332
50 und mehr	144	26 198	-	-	26 198	6 924	2 553
insgesamt	1 874	41 098	2	1	41 096	10 329	6 674

1 Unternehmensergebnisse 2003
 1.2 Beschäftigte
 1.2.2 nach Umsatzgrößenklassen

Unternehmen mit einem Jahresumsatz von ... bis unter ... EURO	Unter- nehmen	Beschäftigte					
		insgesamt	tätige Inhaber		Arbeitnehmer		
			zusammen	darunter	zusammen	darunter	
				weiblich		weiblich	Teilzeit- beschäftigte
Anzahl							
1	2	3	4	5	6	7	
E Energie- und Wasserversorgung							
unter 1 Mill.	1 026	3 856	36	9	3 820	664	2 210
1 Mill. - 10 Mill.	1 292	19 319	12	3	19 307	4 869	3 429
10 Mill. - 50 Mill.	629	40 310	-	-	40 310	11 191	4 547
50 Mill. und mehr	311	207 855	-	-	207 855	44 118	16 882
insgesamt	3 258	271 340	48	12	271 292	60 842	27 068
40.1 Elektrizitätsversorgung							
unter 1 Mill.	83	277	34	8	243	63	153
1 Mill. - 10 Mill.	270	4 114	12	3	4 102	1 086	727
10 Mill. - 50 Mill.	353	22 651	-	-	22 651	6 443	2 754
50 Mill. und mehr	225	171 762	-	-	171 762	35 026	13 975
insgesamt	931	198 804	46	11	198 758	42 618	17 609
40.2 Gasversorgung							
unter 1 Mill.	.	.	-	-	.	.	.
1 Mill. - 10 Mill.	.	.	-	-	.	.	.
10 Mill. - 50 Mill.	109	4 689	-	-	4 689	1 345	719
50 Mill. und mehr	60	19 759	-	-	19 759	5 017	1 397
insgesamt	259	25 065	-	-	25 065	6 537	2 245
40.3 Wärmeversorgung							
unter 1 Mill.	.	.	-	-	.	.	.
1 Mill. - 10 Mill.	.	.	-	-	.	.	.
10 Mill. - 50 Mill.	42	2 599	-	-	2 599	545	183
50 Mill. und mehr	11	2 714	-	-	2 714	574	192
insgesamt	194	6 373	-	-	6 373	1 358	540
41.0 Wasserversorgung							
unter 1 Mill.	885	3 468	2	1	3 466	578	2 026
1 Mill. - 10 Mill.	849	13 639	-	-	13 639	3 392	2 439
10 Mill. - 50 Mill.	125	10 371	-	-	10 371	2 858	891
50 Mill. und mehr	15	13 620	-	-	13 620	3 501	1 318
insgesamt	1 874	41 098	2	1	41 096	10 329	6 674

1 Unternehmensergebnisse 2003
1.3 Geleistete Arbeitsstunden, Personalkosten
1.3.1 nach Beschäftigtengrößenklassen

Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Unter- nehmen	Geleistete Arbeitsstunden		Personalkosten					
		insgesamt	je Arbeit- nehmer	insgesamt	Bruttogehalt-und-lohnsumme		Sozialkosten		
					insgesamt	je Arbeit- nehmer	gesetzliche	sonstige	
		Anzahl	1 000 Std.	Std.	Mill. EURO		EURO	Mill. EURO	
1	2	3	4	5	6	7	8		
E Energie- und Wasserversorgung									
0 - 19	2 093	14 676	1 280	409	323	28 133	66	21	
20 und mehr	1 165	398 256	1 533	16 110	11 632	44 770	2 316	2 162	
20 - 49	472	22 770	1 486	640	502	32 753	104	34	
50 - 99	313	34 084	1 539	1 009	782	35 318	162	65	
100 - 249	187	43 520	1 560	1 354	1 040	37 272	214	100	
250 - 499	95	51 874	1 552	1 879	1 408	42 126	283	189	
500 - 999	44	46 855	1 536	1 862	1 380	45 222	273	209	
1 000 und mehr	54	199 152	1 526	9 366	6 521	49 958	1 281	1 565	
insgesamt	3 258	412 932	1 522	16 519	11 955	44 067	2 382	2 182	
40.1 Elektrizitätsversorgung									
0 - 19	326	2 935	1 381	88	69	32 327	14	5	
20 und mehr	605	300 994	1 531	12 745	9 092	46 241	1 805	1 847	
20 - 49	176	8 999	1 516	260	203	34 275	42	15	
50 - 99	172	18 944	1 534	577	444	35 986	90	42	
100 - 249	109	24 952	1 542	802	611	37 734	124	68	
250 - 499	67	36 590	1 549	1 377	1 021	43 222	208	148	
500 und mehr	81	211 509	1 527	9 729	6 813	49 176	1 341	1 575	
insgesamt	931	303 929	1 529	12 833	9 161	46 092	1 819	1 853	
40.2 Gasversorgung									
0 - 19	115	770	1 407	25	19	35 209	4	1	
20 und mehr	144	37 998	1 550	1 638	1 194	48 687	229	215	
20 - 49	54	2 731	1 536	88	68	38 427	14	6	
50 - 99	39	4 325	1 502	145	111	38 420	23	11	
100 - 249	31	7 520	1 563	261	198	41 158	41	23	
250 und mehr	20	23 423	1 556	1 144	817	54 270	152	175	
insgesamt	259	38 768	1 547	1 662	1 213	48 393	233	216	
40.3 Wärmeversorgung									
0 - 19	139	1 002	1 513	25	21	31 409	4	0	
20 und mehr	55	8 974	1 571	296	232	40 707	46	17	
20 - 49	25	1 358	1 607	37	30	34 982	6	2	
50 und mehr	30	7 616	1 565	258	203	41 702	40	15	
insgesamt	194	9 976	1 565	321	253	39 741	50	18	
41.0 Wasserversorgung									
0 - 19	1 513	9 970	1 226	272	214	26 294	44	14	
20 und mehr	361	50 290	1 525	1 432	1 114	33 784	236	83	
20 - 49	217	9 682	1 431	255	201	29 649	42	12	
50 und mehr	144	40 607	1 550	1 177	913	34 853	193	71	
insgesamt	1 874	60 259	1 466	1 704	1 328	32 303	280	96	

1 Unternehmensergebnisse 2003
1.3 Geleistete Arbeitsstunden, Personalkosten
1.3.2 nach Umsatzgrößenklassen

Unternehmen mit einem Jahresumsatz von ...bis unter ...EURO	Unter- nehmen	Geleistete Arbeitsstunden		Personalkosten					
		insgesamt	je Arbeit- nehmer	insgesamt	Bruttogehalt- und -lohnsumme		Sozialkosten		
					insgesamt	je Arbeit- nehmer	gesetzliche	sonstige	
		Anzahl	1 000 Std.	Std.	Mill. EURO		EURO	Mill. EURO	
1	2	3	4	5	6	7	8		
E Energie- und Wasserversorgung									
unter 1 Mill.	1 026	3 306	865	86	69	17 998	14	4	
1 Mill. - 10 Mill.	1 292	28 358	1 469	753	592	30 637	125	37	
10 Mill. - 50 Mill.	629	62 404	1 548	1 808	1 410	34 982	293	105	
50 Mill. und mehr	311	318 864	1 534	13 872	9 885	47 555	1 951	2 037	
insgesamt	3 258	412 932	1 522	16 519	11 955	44 067	2 382	2 182	
40.1 Elektrizitätsversorgung									
unter 1 Mill.	83	207	851	5	4	15 879	1	0	
1 Mill. - 10 Mill.	270	5 945	1 449	169	131	32 049	27	10	
10 Mill. - 50 Mill.	353	34 607	1 528	1 034	799	35 257	165	70	
50 Mill. und mehr	225	263 170	1 532	11 625	8 227	47 899	1 626	1 772	
insgesamt	931	303 929	1 529	12 833	9 161	46 092	1 819	1 853	
40.2 Gasversorgung									
unter 1 Mill.	.	.	.	.	.	.	.	.
1 Mill. - 10 Mill.	.	.	.	.	.	.	.	.
10 Mill. - 50 Mill.	109	7 118	1 518	219	169	36 129	36	14	
50 Mill. und mehr	60	30 784	1 558	1 419	1 024	51 814	194	201	
insgesamt	259	38 768	1 547	1 662	1 213	48 393	233	216	
40.3 Wärmeversorgung									
unter 1 Mill.	.	.	.	.	.	.	.	.
1 Mill. - 10 Mill.	.	.	.	.	.	.	.	.
10 Mill. - 50 Mill.	42	4 046	1 557	124	101	38 717	20	4	
50 Mill. und mehr	11	4 278	1 576	158	122	44 810	24	13	
insgesamt	194	9 976	1 565	321	253	39 741	50	18	
41.0 Wasserversorgung									
unter 1 Mill.	885	2 948	851	78	62	17 837	13	3	
1 Mill. - 10 Mill.	849	20 046	1 470	524	412	30 231	88	24	
10 Mill. - 50 Mill.	125	16 633	1 604	431	341	32 924	72	18	
50 Mill. und mehr	15	20 632	1 515	670	512	37 585	108	51	
insgesamt	1 874	60 259	1 466	1 704	1 328	32 303	280	96	

1 Unternehmensergebnisse 2003
1.4 Bruttoproduktion
1.4.1 nach Beschäftigtengrößenklassen

Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Unter- nehmen	Elemente des Bruttoproduktionswertes 1)						
		insgesamt	Umsatz				Zu-(+) bzw. Abnahme(-) der Bestände an unfertigen und fertigen Erzeugnissen	Selbst- erstellte Anlagen
			zusammen	aus eigenen Er- zeugnissen und aus Weiterverkauf von fremdbezogener(m) Energie und Wasser	aus Handels- ware	aus Dienstleistungen und Nebengeschäften		
	Anzahl	Mill.EURO						
1	2	3	4	5	6	7	8	
E Energie- und Wasserversorgung								
0 - 19	2 093	7 842	7 810	6 857	5	949	+1	31
20 und mehr	1 165	164 513	163 901	144 427	43	19 431	-10	622
20 - 49	472	7 370	7 322	6 615	5	702	+1	48
50 - 99	313	14 163	14 099	12 519	5	1 575	-3	66
100 - 249	187	17 668	17 576	16 315	7	1 254	-5	97
250 - 499	95	16 826	16 734	14 104	6	2 625	-1	92
500 - 999	44	27 398	27 344	25 133	11	2 200	+4	50
1 000 und mehr	54	81 087	80 825	69 741	9	11 075	-6	269
insgesamt	3 258	172 355	171 711	151 284	47	20 379	-9	653
40.1 Elektrizitätsversorgung								
0 - 19	326	3 462	3 453	3 288	2	163	-	9
20 und mehr	605	115 280	114 875	99 036	32	15 807	-7	411
20 - 49	176	2 755	2 734	2 567	4	164	-	20
50 - 99	172	9 447	9 412	8 466	4	942	-2	36
100 - 249	109	7 379	7 324	6 811	3	509	-10	65
250 - 499	67	11 466	11 409	9 291	2	2 116	-	57
500 und mehr	81	84 233	83 997	71 901	19	12 077	+4	232
insgesamt	931	118 743	118 329	102 325	34	15 970	-7	421
40.2 Gasversorgung								
0 - 19	115	1 507	1 504	1 458	1	45	+1	3
20 und mehr	144	41 091	41 023	40 123	7	893	-6	74
20 - 49	54	3 084	3 078	3 037	0	40	-	6
50 - 99	39	3 087	3 078	2 990	1	86	-	10
100 - 249	31	9 040	9 022	8 724	2	296	-	18
250 und mehr	20	25 879	25 845	25 372	3	470	-6	40
insgesamt	259	42 598	42 527	41 581	7	938	-5	77
40.3 Wärmeversorgung								
0 - 19	139	528	527	474	0	53	-	1
20 und mehr	55	2 251	2 236	1 914	0	322	+5	10
20 - 49	25	326	325	310	-	15	-	0
50 und mehr	30	1 925	1 910	1 603	0	307	+5	10
insgesamt	194	2 779	2 762	2 388	1	374	+5	11
41.0 Wasserversorgung								
0 - 19	1 513	2 344	2 326	1 637	2	688	-	18
20 und mehr	361	5 892	5 767	3 354	4	2 409	-2	127
20 - 49	217	1 205	1 184	700	0	483	-	21
50 und mehr	144	4 687	4 583	2 654	4	1 925	-2	106
insgesamt	1 874	8 236	8 093	4 991	6	3 096	-2	145

1 Unternehmensergebnisse 2003
1.4 Bruttoproduktion
1.4.2 nach Umsatzgrößenklassen

Unternehmen mit einem Jahresumsatz von... bis unter...EURO	Unter- nehmen	Elemente des Bruttoproduktionswertes 1)						
		insgesamt	Umsatz				Zu-(+) bzw. Abnahme(-) der Bestände an unfertigen und fertigen Erzeugnissen	Selbster- stellte Anlagen
			zusammen	aus eigenen Er- zeugnissen und Weiterverkauf von fremdbezogener (m) Energie und Wasser	aus Handels- ware	aus Dienst- leistungen und Neben- geschäften		
	Anzahl	Mill.EURO						
1	2	3	4	5	6	7	8	
E Energie- und Wasserversorgung								
unter 1 Mill.	1 026	531	528	490	1	37	-	4
1 Mill. - 10 Mill.	1 292	4 767	4 712	3 506	8	1 197	-	54
10 Mill. - 50 Mill.	629	14 435	14 311	12 263	10	2 037	+6	119
50 Mill. und mehr	311	152 622	152 161	135 025	28	17 108	-15	476
insgesamt	3 258	172 355	171 711	151 284	47	20 379	-9	653
40.1 Elektrizitätsversorgung								
unter 1 Mill.	83	41	41	38	0	2	-	0
1 Mill. - 10 Mill.	270	1 213	1 201	1 072	6	124	-	12
10 Mill. - 50 Mill.	353	8 590	8 520	7 732	5	784	+2	68
50 Mill. und mehr	225	108 899	108 566	93 482	22	15 061	-8	341
insgesamt	931	118 743	118 329	102 325	34	15 970	-7	421
40.2 Gasversorgung								
unter 1 Mill.	.	.	.	.	.	.	.	.
1 Mill. - 10 Mill.	.	.	.	.	.	.	.	.
10 Mill. - 50 Mill.	109	2 593	2 578	2 415	2	160	-	15
50 Mill. und mehr	60	39 555	39 503	38 738	5	760	-5	58
insgesamt	259	42 598	42 527	41 581	7	938	-5	77
40.3 Wärmeversorgung								
unter 1 Mill.	.	.	.	.	.	.	.	.
1 Mill. - 10 Mill.	.	.	.	.	.	.	.	.
10 Mill. - 50 Mill.	42	1 046	1 036	840	-	196	+5	5
50 Mill. und mehr	11	1 400	1 395	1 245	0	150	-	5
insgesamt	194	2 779	2 762	2 388	1	374	+5	11
41.0 Wasserversorgung								
unter 1 Mill.	885	459	455	422	0	33	-	4
1 Mill. - 10 Mill.	849	2 803	2 765	1 733	2	1 030	-	38
10 Mill. - 50 Mill.	125	2 206	2 176	1 276	3	897	-1	32
50 Mill. und mehr	15	2 768	2 697	1 560	1	1 136	-1	72
insgesamt	1 874	8 236	8 093	4 991	6	3 096	-2	145

1) Ohne Umsatzsteuer und Stromsteuer.

1 Unternehmensergebnisse 2003
1.5 Materialverbrauch und Wareneinsatz
1.5.1 nach Beschäftigtengrößenklassen

Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Unter- nehmen	Fremdbezogene Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe			Fremdbezogene(s) Energie und Wasser zur Weiterverteilung			Handelsware			
		Eingänge	Bestände Zu- (+) bzw. Ab- nahme (-)	Verbrauch	Eingänge	Bestände Zu- (+) bzw. Ab- nahme (-)	Einsatz	Eingänge	Bestände Zu- (+) bzw. Ab- nahme (-)	Einsatz	
	Anzahl	Mill. EURO									
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
E Energie- und Wasserversorgung											
0 - 19	2 093	678	-12	690	3 287	-1	3 287	3	-	3	
20 und mehr	1 165	10 337	-196	10 532	88 352	-8	88 360	29	-1	29	
20 - 49	472	330	-1	331	4 194	+3	4 191	3	-	3	
50 - 99	313	496	-2	498	9 079	-	9 079	4	-1	4	
100 - 249	187	813	-12	825	10 565	-25	10 590	4	-	4	
250 - 499	95	1 094	-20	1 114	7 870	+16	7 854	4	-	5	
500 - 999	44	733	-15	748	18 252	+53	18 199	8	-	8	
1 000 und mehr	54	6 871	-146	7 016	38 392	-55	38 447	5	-	5	
insgesamt	3 258	11 014	-208	11 222	91 638	-8	91 647	31	-1	32	
40.1 Elektrizitätsversorgung											
0 - 19	326	350	-12	362	1 738	-	1 738	1	-	1	
20 und mehr	605	9 094	-191	9 285	54 718	+12	54 707	21	-	21	
20 - 49	176	113	+1	112	1 429	-	1 429	3	-	3	
50 - 99	172	268	-2	270	6 378	-	6 378	2	-1	3	
100 - 249	109	554	-14	568	3 413	-	3 413	1	-	1	
250 - 499	67	919	-19	938	4 465	+2	4 463	2	-	2	
500 und mehr	81	7 240	-157	7 397	39 034	+10	39 024	12	-	12	
insgesamt	931	9 444	-203	9 647	56 457	+12	56 445	22	-	22	
40.2 Gasversorgung											
0 - 19	115	10	-	10	1 108	-1	1 108	0	-	0	
20 und mehr	144	400	-4	404	32 489	-19	32 509	4	-	4	
20 - 49	54	15	-	15	2 579	+3	2 576	0	-	0	
50 - 99	39	22	-	23	2 442	-	2 442	1	-	1	
100 - 249	31	97	+1	96	7 058	-25	7 083	1	-	1	
250 und mehr	20	266	-4	270	20 410	+3	20 408	2	-	2	
insgesamt	259	410	-4	414	33 597	-20	33 617	4	-	4	
40.3 Wärmeversorgung											
0 - 19	139	161	-	161	152	-	152	0	-	0	
20 und mehr	55	477	-	477	621	-	621	0	-	0	
20 - 49	25	127	-1	128	65	-	65	-	-	-	
50 und mehr	30	351	+1	349	556	-	556	0	-	0	
insgesamt	194	638	-	638	773	-	773	0	-	0	
41.0 Wasserversorgung											
0 - 19	1 513	157	-	157	288	-	288	1	-	1	
20 und mehr	361	365	-1	366	523	-	523	4	-	4	
20 - 49	217	76	-	76	122	-	122	0	-	0	
50 und mehr	144	289	-1	290	402	-	402	3	-	4	
insgesamt	1 874	522	-1	523	811	-	811	5	-	5	

1 Unternehmensergebnisse 2003
1.5 Materialverbrauch und Wareneinsatz
1.5.2 nach Umsatzgrößenklassen

Unternehmen mit einem Jahresumsatz von...bis unter...EURO	Unter- nehmen	Fremdbezogene Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe			Fremdbezogene(s) Energie und Wasser zur Weiterverarbeitung			Handelsware			
		Eingänge	Bestände Zu- (+) bzw. Ab- nahme (-)	Verbrauch	Eingänge	Bestände Zu- (+) bzw. Ab- nahme (-)	Einsatz	Eingänge	Bestände Zu- (+) bzw. Ab- nahme(-)	Einsatz	
	Anzahl	Mill. EURO									
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
E Energie- und Wasserversorgung											
unter 1 Mill.	1 026	49	-	49	88	-	88	0	-	0	
1 Mill. - 10 Mill.	1 292	398	-1	399	1 063	-	1 063	6	-	6	
10 Mill. - 50 Mill.	629	1 031	-4	1 034	5 760	-	5 760	7	-1	7	
50 Mill. und mehr	311	9 537	-203	9 740	84 727	-8	84 735	18	-	18	
insgesamt	3 258	11 014	-208	11 222	91 638	-8	91 647	31	-1	32	
40.1 Elektrizitätsversorgung											
unter 1 Mill.	83	3	-	3	16	-	16	0	-	0	
1 Mill. - 10 Mill.	270	73	-	73	480	-	480	4	-	4	
10 Mill. - 50 Mill.	353	495	-3	499	3 912	-	3 912	3	-1	3	
50 Mill. und mehr	225	8 874	-199	9 073	52 049	+12	52 037	15	-	15	
insgesamt	931	9 444	-203	9 647	56 457	+12	56 445	22	-	22	
40.2 Gasversorgung											
unter 1 Mill.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1 Mill. - 10 Mill.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
10 Mill. - 50 Mill.	109	48	-1	49	1 512	-	1 512	1	-	1	
50 Mill. und mehr	60	353	-3	356	31 818	-20	31 838	3	-	3	
insgesamt	259	410	-4	414	33 597	-20	33 617	4	-	4	
40.3 Wärmeversorgung											
unter 1 Mill.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1 Mill. - 10 Mill.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
10 Mill. - 50 Mill.	42	308	+1	307	166	-	166	-	-	-	
50 Mill. und mehr	11	198	-	198	569	-	569	0	-	0	
insgesamt	194	638	-	638	773	-	773	0	-	0	
41.0 Wasserversorgung											
unter 1 Mill.	885	34	-	35	68	-	69	0	-	0	
1 Mill. - 10 Mill.	849	196	-	196	281	-	281	1	-	1	
10 Mill. - 50 Mill.	125	179	-	179	171	-	171	3	-	3	
50 Mill. und mehr	15	112	-1	113	292	-	292	1	-	1	
insgesamt	1 874	522	-1	523	811	-	811	5	-	5	

1 Unternehmensergebnisse 2003
 1.6 Nichtindustrielle Vorleistungen, Steuern, Abgaben, Gebühren und Beiträge
 1.6.1 nach Beschäftigtengrößenklassen

Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Unter- nehmen	Nichtindustrielle Vorleistungen 1)					Steuern, Abgaben, Gebühren und Beiträge		
		insgesamt	Mieten und Pachten		Sonstige Kosten	Kosten für Leih- arbeit- nehmer	insgesamt	darunter	
			zusammen	darunter Operating- Leasing				Verbrauch- steuern	Konzessions- abgaben
	Anzahl	Mill. EURO							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
E Energie- und Wasserversorgung									
0 - 19	2 093	435	75	21	353	7	247	6	126
20 und mehr	1 165	10 660	1 893	213	8 655	112	5 213	30	3 388
20 - 49	472	307	37	11	270	1	227	1	149
50 - 99	313	498	120	49	374	5	365	3	254
100 - 249	187	601	104	17	493	4	526	4	370
250 - 499	95	1 370	75	4	1 289	7	644	2	387
500 - 999	44	885	152	11	716	17	499	3	386
1 000 und mehr	54	6 999	1 406	122	5 514	78	2 951	17	1 842
insgesamt	3 258	11 095	1 968	234	9 008	119	5 460	35	3 515
40.1 Elektrizitätsversorgung									
0 - 19	326	160	57	19	100	3	146	5	84
20 und mehr	605	8 785	1 237	114	7 455	93	4 404	25	3 035
20 - 49	176	142	25	10	116	1	143	1	106
50 - 99	172	302	83	37	215	4	266	1	202
100 - 249	109	396	69	12	324	3	407	3	320
250 - 499	67	1 148	53	1	1 090	5	526	1	342
500 und mehr	81	6 797	1 007	54	5 709	81	3 062	18	2 065
insgesamt	931	8 945	1 294	133	7 555	96	4 549	30	3 119
40.2 Gasversorgung									
0 - 19	115	64	6	1	57	1	43	0	18
20 und mehr	144	1 266	563	84	689	14	493	3	220
20 - 49	54	48	4	0	44	0	44	0	22
50 - 99	39	55	4	1	50	0	70	2	37
100 - 249	31	109	16	3	92	1	90	1	45
250 und mehr	20	1 054	539	80	503	13	288	0	116
insgesamt	259	1 330	569	84	746	15	535	3	238
40.3 Wärmeversorgung									
0 - 19	139	39	6	2	32	0	7	0	1
20 und mehr	55	157	51	12	105	1	32	0	18
20 - 49	25	21	3	0	18	0	4	0	0
50 und mehr	30	136	48	11	88	0	27	0	18
insgesamt	194	196	57	13	138	1	39	0	18
41.0 Wasserversorgung									
0 - 19	1 513	172	7	1	163	2	52	0	23
20 und mehr	361	452	42	4	407	4	284	1	116
20 - 49	217	97	5	1	92	0	35	0	21
50 und mehr	144	356	37	3	315	4	249	1	95
insgesamt	1 874	625	48	4	570	7	336	2	139

1 Unternehmensergebnisse 2003
1.6 Nichtindustrielle Vorleistungen, Steuern, Abgaben, Gebühren und Beiträge
1.6.2 nach Umsatzgrößenklassen

Unternehmen mit einem Jahresumsatz von...bis unter...EURO	Unter- nehmen	Nichtindustrielle Vorleistungen 1)					Steuern, Abgaben, Gebühren und Beiträge			
		insgesamt	Mieten und Pachten		Sonstige Kosten	Kosten für Leih- arbeit- nehmer	insgesamt	darunter		
			zusammen	darunter Operating- Leasing				Verbrauch- steuern	Konzessions- abgaben	
		Anzahl	Mill. EURO							
1	2	3	4	5	6	7	8	9		
E Energie- und Wasserversorgung										
unter 1 Mill	1 026	38	3	0	34	1	12	0	5	
1 Mill. - 10 Mill	1 292	350	31	6	316	3	167	2	100	
10 Mill. - 50 Mill	629	857	163	71	687	7	701	6	484	
50 Mill. und mehr	311	9 850	1 771	157	7 971	108	4 581	28	2 926	
insgesamt	3 258	11 095	1 968	234	9 008	119	5 460	35	3 515	
40.1 Elektrizitätsversorgung										
unter 1 Mill	83	3	0	0	3	0	3	0	2	
1 Mill. - 10 Mill	270	77	12	3	64	0	80	1	58	
10 Mill. - 50 Mill	353	520	124	68	391	5	506	4	382	
50 Mill. und mehr	225	8 345	1 157	61	7 097	91	3 960	25	2 677	
insgesamt	931	8 945	1 294	133	7 555	96	4 549	30	3 119	
40.2 Gasversorgung										
unter 1 Mill	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1 Mill. - 10 Mill	.	.	.	.	.	.	.	.	.
10 Mill. - 50 Mill	109	95	9	1	86	0	107	2	68	
50 Mill. und mehr	60	1 217	558	83	645	14	410	1	159	
insgesamt	259	1 330	569	84	746	15	535	3	238	
40.3 Wärmeversorgung										
unter 1 Mill	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1 Mill. - 10 Mill	.	.	.	.	.	.	.	.	.
10 Mill. - 50 Mill	42	79	22	1	56	0	14	0	5	
50 Mill. und mehr	11	87	29	11	58	0	21	0	13	
insgesamt	194	196	57	13	138	1	39	0	18	
41.0 Wasserversorgung										
unter 1 Mill	885	32	2	0	29	1	8	0	2	
1 Mill. - 10 Mill	849	229	11	1	216	2	64	0	30	
10 Mill. - 50 Mill	125	163	9	1	153	1	73	0	30	
50 Mill. und mehr	15	201	26	2	171	4	190	1	77	
insgesamt	1 874	625	48	4	570	7	336	2	139	

1 Unternehmensergebnisse 2003
1.7 Brutto- und Nettoproduktionswert, Census value added
1.7.1 nach Beschäftigtengrößenklassen

Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Unter- nehmen	Brutto- produktionswert	Materialverbrauch und Wareneinsatz	Netto- produktionswert Sp. 2 - Sp. 3	Fremdbezogene Dienstleistungen	Census value added Sp. 4 - Sp. 5
	Anzahl	Mill. EURO				
	1	2	3	4	5	6
E Energie- und Wasserversorgung						
0 - 19	2 093	7 842	3 980	3 863	986	2 877
20 und mehr	1 165	164 513	98 921	65 592	16 048	49 544
20 - 49	472	7 370	4 526	2 845	423	2 422
50 - 99	313	14 163	9 580	4 583	992	3 591
100 - 249	187	17 668	11 419	6 249	1 058	5 192
250 - 499	95	16 826	8 972	7 853	1 313	6 541
500 - 999	44	27 398	18 956	8 443	3 219	5 224
1 000 und mehr	54	81 087	45 468	35 619	9 045	26 575
insgesamt	3 258	172 355	102 901	69 455	17 034	52 421
40.1 Elektrizitätsversorgung						
0 - 19	326	3 462	2 102	1 361	394	967
20 und mehr	605	115 280	64 013	51 267	14 154	37 113
20 - 49	176	2 755	1 544	1 212	153	1 058
50 - 99	172	9 447	6 651	2 796	697	2 099
100 - 249	109	7 379	3 982	3 397	708	2 689
250 - 499	67	11 466	5 403	6 064	1 011	5 053
500 und mehr	81	84 233	46 433	37 800	11 586	26 214
insgesamt	931	118 743	66 115	52 628	14 548	38 080
40.2 Gasversorgung						
0 - 19	115	1 507	1 119	389	73	316
20 und mehr	144	41 091	32 916	8 174	870	7 304
20 - 49	54	3 084	2 591	493	69	424
50 - 99	39	3 087	2 465	622	75	547
100 - 249	31	9 040	7 180	1 860	170	1 690
250 und mehr	20	25 879	20 680	5 200	557	4 643
insgesamt	259	42 598	34 035	8 563	943	7 620
40.3 Wärmeversorgung						
0 - 19	139	528	314	215	51	164
20 und mehr	55	2 251	1 098	1 153	236	916
20 - 49	25	326	192	133	24	109
50 und mehr	30	1 925	906	1 019	212	807
insgesamt	194	2 779	1 412	1 367	287	1 080
41.0 Wasserversorgung						
0 - 19	1 513	2 344	446	1 898	468	1 430
20 und mehr	361	5 892	894	4 998	787	4 211
20 - 49	217	1 205	198	1 007	177	830
50 und mehr	144	4 687	695	3 991	610	3 381
insgesamt	1 874	8 236	1 339	6 897	1 256	5 641

1 Unternehmensergebnisse 2003
1.7 Brutto- und Nettoproduktionswert, Census value added
1.7.2 nach Umsatzgrößenklassen

Unternehmen mit einem Jahresumsatz von... bis unter... EURO	Unter- nehmen	Brutto- produktionswert	Materialverbrauch und Wareneinsatz	Netto- produktionswert Sp. 2 - Sp. 3	Fremdbezogene Dienstleistungen	Census value added Sp. 4 - Sp. 5
	Anzahl	Mill. EURO				
	1	2	3	4	5	6
E Energie- und Wasserversorgung						
unter 1 Mill.	1 026	531	137	394	52	342
1 Mill. - 10 Mill.	1 292	4 767	1 467	3 299	559	2 741
10 Mill. - 50 Mill.	629	14 435	6 802	7 633	1 166	6 467
50 Mill. und mehr	311	152 622	94 494	58 128	15 257	42 871
insgesamt	3 258	172 355	102 901	69 455	17 034	52 421
40.1 Elektrizitätsversorgung						
unter 1 Mill.	83	41	19	22	1	21
1 Mill. - 10 Mill.	270	1 213	557	656	76	580
10 Mill. - 50 Mill.	353	8 590	4 414	4 176	511	3 665
50 Mill. und mehr	225	108 899	61 125	47 774	13 960	33 814
insgesamt	931	118 743	66 115	52 628	14 548	38 080
40.2 Gasversorgung						
unter 1 Mill.	.	.	.	.	.	.
1 Mill. - 10 Mill.	.	.	.	.	.	.
10 Mill. - 50 Mill.	109	2 593	1 562	1 030	129	902
50 Mill. und mehr	60	39 555	32 197	7 358	792	6 566
insgesamt	259	42 598	34 035	8 563	943	7 620
40.3 Wärmeversorgung						
unter 1 Mill.	.	.	.	.	.	.
1 Mill. - 10 Mill.	.	.	.	.	.	.
10 Mill. - 50 Mill.	42	1 046	473	574	112	462
50 Mill. und mehr	11	1 400	767	633	151	482
insgesamt	194	2 779	1 412	1 367	287	1 080
41.0 Wasserversorgung						
unter 1 Mill.	885	459	103	356	48	307
1 Mill. - 10 Mill.	849	2 803	478	2 325	439	1 886
10 Mill. - 50 Mill.	125	2 206	353	1 854	414	1 439
50 Mill. und mehr	15	2 768	405	2 362	354	2 008
insgesamt	1 874	8 236	1 339	6 897	1 256	5 641

1 Unternehmens
1.8 Entstehung der Brutto- und Nettowertschöpfung zu Faktor
1.8.1 nach Beschäft

Lfd. Nr.	Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Unternehmen	Bruttoproduktionswert 1)	Vorleistungen insgesamt 1)	Bruttowertschöpfung Sp.2 - Sp.3 1)	Verbrauchssteuern	Bruttowertschöpfung ohne sämtl. auf den Erzeugnissen last. Steuern Sp.4 - Sp.5	Sonstige indirekte Steuern 1)	
		Anzahl	Mill.						
		1	2	3	4	5	6	7	
E Energie- und									
1	0 - 19	2 093	7 842	5 401	2 441	6	2 436	242	
2	20 und mehr	1 165	164 513	125 629	38 884	30	38 854	5 183	
3	20 - 49	472	7 370	5 256	2 115	1	2 113	226	
4	50 - 99	313	14 163	11 070	3 093	3	3 090	361	
5	100 - 249	187	17 668	13 078	4 590	4	4 586	522	
6	250 - 499	95	16 826	11 655	5 171	2	5 169	643	
7	500 - 999	44	27 398	23 059	4 340	3	4 337	497	
8	1 000 und mehr	54	81 087	61 511	19 576	17	19 559	2 935	
9	insgesamt	3 258	172 355	131 030	41 325	35	41 290	5 425	
40.1 Elektrizitäts									
10	0 - 19	326	3 462	2 656	807	5	802	141	
11	20 und mehr	605	115 280	86 952	28 328	25	28 303	4 379	
12	20 - 49	176	2 755	1 838	917	1	916	142	
13	50 - 99	172	9 447	7 650	1 796	1	1 795	265	
14	100 - 249	109	7 379	5 086	2 293	3	2 290	404	
15	250 - 499	67	11 466	7 562	3 905	1	3 903	524	
16	500 und mehr	81	84 233	64 816	19 417	18	19 398	3 044	
17	insgesamt	931	118 743	89 608	29 135	30	29 105	4 520	
40.2 Gas									
18	0 - 19	115	1 507	1 255	252	0	252	42	
19	20 und mehr	144	41 091	35 053	6 038	3	6 035	490	
20	20 - 49	54	3 084	2 708	377	0	376	44	
21	50 - 99	39	3 087	2 595	493	2	491	68	
22	100 - 249	31	9 040	7 459	1 580	1	1 579	89	
23	250 und mehr	20	25 879	22 291	3 588	0	3 588	288	
24	insgesamt	259	42 598	36 308	6 290	3	6 287	532	
40.3 Wärme									
25	0 - 19	139	528	403	125	0	125	7	
26	20 und mehr	55	2 251	1 491	760	0	759	31	
27	20 - 49	25	326	238	88	0	88	4	
28	50 und mehr	30	1 925	1 254	671	0	671	27	
29	insgesamt	194	2 779	1 895	885	0	884	38	
41.0 Wasser									
30	0 - 19	1 513	2 344	1 086	1 258	0	1 257	51	
31	20 und mehr	361	5 892	2 133	3 759	1	3 757	283	
32	20 - 49	217	1 205	472	733	0	733	35	
33	50 und mehr	144	4 687	1 661	3 026	1	3 024	248	
34	insgesamt	1 874	8 236	3 220	5 016	2	5 015	334	

1) Ohne Umsatzsteuer. 2) Kann größer sein als die Nettowertschöpfung zu Faktorkosten, ist im allgemeinen jedoch kleiner.

ergebnisse 2003
kosten, Entstehung der Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen
tigtengrößenklassen

Subventionen	Sonstige indirekte Steuern 1) abzügl. Subventionen Sp.7 - Sp.8	Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten Sp.6 - Sp.9	Abschreibungen	Nettowertschöpfung zu Faktorkosten		Indirekte Steuern abzüglich Subventionen	Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen Sp.10 + Sp.14	Lfd. Nr.
				insgesamt Sp.10 - Sp.11	Bruttoeinkommen aus unselbst. Arbeit 2)			
EURO								
8	9	10	11	12	13	14	15	
Wasserversorgung								
6	236	2 200	937	1 263	409	533	2 733	1
40	5 143	33 711	9 082	24 629	16 110	11 606	45 317	2
3	223	1 891	618	1 273	640	498	2 389	3
4	358	2 732	861	1 871	1 009	878	3 609	4
6	516	4 071	1 028	3 043	1 354	1 228	5 299	5
5	638	4 531	1 377	3 154	1 879	1 527	6 059	6
7	490	3 847	903	2 944	1 862	2 081	5 928	7
15	2 920	16 639	4 296	12 344	9 366	5 393	22 033	8
46	5 379	35 911	10 020	25 892	16 519	12 139	48 050	9
versorgung								
-	141	661	257	404	88	296	958	10
27	4 352	23 951	6 444	17 507	12 745	9 611	33 562	11
0	142	774	200	573	260	310	1 084	12
-	265	1 530	432	1 099	577	577	2 107	13
0	404	1 887	464	1 422	802	813	2 700	14
5	519	3 384	1 013	2 371	1 377	1 255	4 639	15
22	3 022	16 376	4 335	12 042	9 729	6 656	23 032	16
27	4 492	24 612	6 701	17 911	12 833	9 907	34 520	17
versorgung								
-	42	209	79	131	25	102	311	18
1	489	5 546	1 206	4 340	1 638	1 408	6 954	19
-	44	332	93	239	88	102	434	20
0	68	423	131	292	145	210	633	21
0	89	1 491	335	1 155	261	329	1 820	22
-	288	3 300	647	2 653	1 144	767	4 067	23
1	532	5 755	1 285	4 470	1 662	1 509	7 264	24
versorgung								
0	7	118	63	55	25	24	141	25
-	31	728	198	530	296	100	828	26
-	4	84	35	49	37	18	102	27
-	27	644	163	481	258	82	726	28
0	38	846	261	585	321	124	969	29
versorgung								
6	45	1 212	539	673	272	112	1 324	30
12	271	3 486	1 234	2 252	1 432	487	3 973	31
3	32	701	290	411	255	68	769	32
9	239	2 785	945	1 841	1 177	419	3 204	33
18	316	4 698	1 773	2 925	1 704	599	5 297	34

1 Unternehmens
1.8 Entstehung der Brutto- und Nettowertschöpfung zu Faktor
1.8.2 nach Umsatz

Lfd. Nr.	Unternehmen mit einem Jahresumsatz von...bis unter...EURO	Unternehmen	Bruttoproduktionswert 1)	Vorleistungen insgesamt 1)	Bruttowertschöpfung Sp.2 - Sp.3 1)	Verbrauchssteuern	Bruttowertschöpfung ohne sämtl. auf den Erzeugnissen last. Steuern Sp.4 - Sp.5	Sonstige indirekte Steuern 1)	
		Anzahl	Mill.						
		1	2	3	4	5	6	7	
E Energie- und									
1	unter 1 Mill.	1 026	531	228	304	0	304	12	
2	1 Mill. - 10 Mill.	1 292	4 767	2 376	2 391	2	2 389	165	
3	10 Mill. - 50 Mill.	629	14 435	8 825	5 611	6	5 605	695	
4	50 Mill. und mehr	311	152 622	119 601	33 020	28	32 993	4 553	
5	insgesamt	3 258	172 355	131 030	41 325	35	41 290	5 425	
40.1 Elektrizitäts									
6	unter 1 Mill.	83	41	23	18	0	18	3	
7	1 Mill. - 10 Mill.	270	1 213	709	504	1	503	79	
8	10 Mill. - 50 Mill.	353	8 590	5 445	3 144	4	3 141	503	
9	50 Mill. und mehr	225	108 899	83 430	25 469	25	25 443	3 935	
10	insgesamt	931	118 743	89 608	29 135	30	29 105	4 520	
40.2 Gas									
11	unter 1 Mill.	.	.	.	.	.	.	.
12	1 Mill. - 10 Mill.	.	.	.	.	.	.	.
13	10 Mill. - 50 Mill.	109	2 593	1 787	806	2	805	105	
14	50 Mill. und mehr	60	39 555	34 206	5 349	1	5 348	409	
15	insgesamt	259	42 598	36 308	6 290	3	6 287	532	
40.3 Wärme									
16	unter 1 Mill.	.	.	.	.	.	.	.
17	1 Mill. - 10 Mill.	.	.	.	.	.	.	.
18	10 Mill. - 50 Mill.	42	1 046	663	383	0	383	14	
19	50 Mill. und mehr	11	1 400	1 005	395	0	395	20	
20	insgesamt	194	2 779	1 895	885	0	884	38	
41.0 Wasser									
21	unter 1 Mill.	885	459	183	276	0	276	8	
22	1 Mill. - 10 Mill.	849	2 803	1 147	1 656	0	1 656	64	
23	10 Mill. - 50 Mill.	125	2 206	929	1 277	0	1 277	73	
24	50 Mill. und mehr	15	2 768	960	1 807	1	1 806	189	
25	insgesamt	1 874	8 236	3 220	5 016	2	5 015	334	

1) Ohne Umsatzsteuer. 2) Kann größer sein als die Nettowertschöpfung zu Faktorkosten, ist im allgemeinen jedoch kleiner.

ergebnisse 2003
kosten, Entstehung der Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen
größenklassen

Subventionen	Sonstige indirekte Steuern 1) abzügl. Subventionen Sp.7 - Sp.8	Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten Sp.6 - Sp.9	Abschreibungen	Nettowertschöpfung zu Faktorkosten		Indirekte Steuern abzüglich Subventionen	Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen Sp.10 + Sp.14	Lfd. Nr.
				insgesamt Sp.10 - Sp.11	Bruttoeinkommen aus unselbst. Arbeit 2)			
EURO								
8	9	10	11	12	13	14	15	
Wasserversorgung								
1	11	293	113	180	86	37	329	1
8	158	2 232	893	1 338	753	370	2 602	2
11	684	4 920	1 617	3 303	1 808	1 486	6 406	3
27	4 526	28 467	7 397	21 070	13 872	10 247	38 713	4
46	5 379	35 911	10 020	25 892	16 519	12 139	48 050	5
versorgung								
-	3	15	3	11	5	7	21	6
0	79	424	139	285	169	171	595	7
0	502	2 638	769	1 869	1 034	1 057	3 695	8
27	3 908	21 535	5 790	15 746	11 625	8 673	30 208	9
27	4 492	24 612	6 701	17 911	12 833	9 907	34 520	10
versorgung								
.	.	.	.	.	.	.	.	11
.	.	.	.	.	.	.	.	12
1	104	700	215	485	219	223	923	13
-	409	4 939	1 031	3 909	1 419	1 249	6 189	14
1	532	5 755	1 285	4 470	1 662	1 509	7 264	15
versorgung								
.	.	.	.	.	.	.	.	16
.	.	.	.	.	.	.	.	17
-	14	369	143	226	124	76	444	18
-	20	375	76	298	158	28	402	19
0	38	846	261	585	321	124	969	20
versorgung								
1	8	268	105	163	78	28	296	21
7	56	1 600	678	922	524	143	1 743	22
10	63	1 213	491	723	431	131	1 344	23
-	189	1 617	500	1 117	670	297	1 914	24
18	316	4 698	1 773	2 925	1 704	599	5 297	25

1 Unternehmensergebnisse 2003
1.9 Bruttozugänge
1.9.1 nach Beschäftigungsgrößenklassen

Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Unter- nehmen	Bruttozugänge								
		insgesamt	darunter Selbst- erstellte Anlagen	Bebaute Grundstücke und Bauten			Grund- stücke ohne Bauten	Technische Anlagen und Maschinen	Betriebs- und Geschäfts- ausstattung	
				zusammen	bestehende Gebäude und Bauten	Errichtung und Umbau von Gebäuden				
		Anzahl	Mill. EURO							
1	2	3	4	5	6	7	8	9		
E Energie- und Wasserversorgung										
0 - 19	2 093	1 211	31	79	32	47	9	1 078	45	
20 und mehr	1 165	8 259	622	597	193	404	44	6 958	661	
20 - 49	472	674	48	59	25	34	5	570	40	
50 - 99	313	972	66	81	23	57	10	825	57	
100 - 249	187	1 038	97	135	51	84	10	819	74	
250 - 499	95	1 227	92	78	18	61	3	1 051	95	
500 - 999	44	844	50	58	16	42	3	690	92	
1 000 und mehr	54	3 504	269	186	60	126	12	3 003	303	
insgesamt	3 258	9 470	653	675	225	451	52	8 036	706	
40.1 Elektrizitätsversorgung										
0 - 19	326	227	9	16	5	11	1	194	15	
20 und mehr	605	5 400	411	387	117	270	28	4 491	494	
20 - 49	176	177	20	18	11	7	2	140	16	
50 - 99	172	407	36	49	11	37	2	326	31	
100 - 249	109	434	65	78	10	68	7	307	42	
250 - 499	67	874	57	60	15	45	2	742	70	
500 und mehr	81	3 509	232	182	70	112	15	2 976	336	
insgesamt	931	5 627	421	403	123	281	29	4 685	509	
40.2 Gasversorgung										
0 - 19	115	163	3	2	0	1	0	160	2	
20 und mehr	144	942	74	49	25	24	4	812	77	
20 - 49	54	73	6	4	3	1	1	62	6	
50 - 99	39	113	10	14	6	7	1	89	9	
100 - 249	31	267	18	15	10	5	3	230	19	
250 und mehr	20	489	40	16	5	11	0	430	42	
insgesamt	259	1 106	77	51	25	25	5	972	79	
40.3 Wärmeversorgung										
0 - 19	139	75	1	21	15	7	2	43	8	
20 und mehr	55	247	10	15	10	5	5	217	9	
20 - 49	25	26	0	3	3	0	0	21	2	
50 und mehr	30	221	10	12	7	5	5	197	8	
insgesamt	194	322	11	36	24	12	7	261	18	
41.0 Wasserversorgung										
0 - 19	1 513	745	18	39	12	28	5	681	20	
20 und mehr	361	1 670	127	146	41	105	6	1 437	81	
20 - 49	217	398	21	33	8	25	3	347	16	
50 und mehr	144	1 271	106	113	33	80	3	1 091	65	
insgesamt	1 874	2 415	145	185	53	133	11	2 118	100	

1 Unternehmensergebnisse 2003
 1.9 Bruttozugänge
 1.9.2 nach Umsatzgrößenklassen

Unternehmen mit einem Jahresumsatz von...bis unter...EURO	Unter- nehmen	Bruttozugänge								
		insgesamt	darunter Selbst- erstellte Anlagen	Bebaute Grundstücke und Bauten			Grund- stücke ohne Bauten	Technische Anlagen und Maschinen	Betriebs- und Geschäfts- ausstattung	
				zusammen	bestehende Gebäude und Bauten	Errichtung und Umbau von Gebäuden				
	Anzahl	Mill. EURO								
1	2	3	4	5	6	7	8	9		
E Energie- und Wasserversorgung										
unter 1 Mill.	1 026	206	4	11	3	7	1	186	8	
1 Mill. - 10 Mill.	1 292	1 163	54	92	29	63	11	1 012	48	
10 Mill. - 50 Mill.	629	1 799	119	169	78	91	17	1 498	115	
50 Mill. und mehr	311	6 302	476	403	114	289	24	5 339	535	
insgesamt	3 258	9 470	653	675	225	451	52	8 036	706	
40.1 Elektrizitätsversorgung										
unter 1 Mill.	83	50	0	1	1	0	0	46	3	
1 Mill. - 10 Mill.	270	135	12	18	8	10	1	105	10	
10 Mill. - 50 Mill.	353	689	68	80	22	58	7	541	61	
50 Mill. und mehr	225	4 753	341	304	92	212	21	3 994	435	
insgesamt	931	5 627	421	403	123	281	29	4 685	509	
40.2 Gasversorgung										
unter 1 Mill.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1 Mill. - 10 Mill.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
10 Mill. - 50 Mill.	109	215	15	15	5	10	2	182	16	
50 Mill. und mehr	60	847	58	33	19	14	2	751	61	
insgesamt	259	1 106	77	51	25	25	5	972	79	
40.3 Wärmeversorgung										
unter 1 Mill.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1 Mill. - 10 Mill.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
10 Mill. - 50 Mill.	42	175	5	22	20	1	5	136	12	
50 Mill. und mehr	11	88	5	4	1	4	0	79	4	
insgesamt	194	322	11	36	24	12	7	261	18	
41.0 Wasserversorgung										
unter 1 Mill.	885	153	4	10	2	7	1	138	5	
1 Mill. - 10 Mill.	849	929	38	61	17	44	7	826	35	
10 Mill. - 50 Mill.	125	720	32	53	31	22	3	639	26	
50 Mill. und mehr	15	613	72	62	3	59	1	515	35	
insgesamt	1 874	2 415	145	185	53	133	11	2 118	100	

1 Unternehmensergebnisse 2003
 1.10 Bruttozugänge an technischen Anlagen und Maschinen in fachlicher Gliederung
 1.10.1 nach Beschäftigtengrößenklassen

Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Unter- nehmen	Insgesamt	Anlagen zur		Leitungs- und Rohrnetz	Zähler und Meßgeräte	Sonstige Anlagen zur Übertragung und Verteilung	Andere Anlagen
			Erzeugung und Gewinnung	Speicherung				
	Anzahl	Mill. EURO						
	1	2	3	4	5	6	7	8
E Energie- und Wasserversorgung								
0 - 19	2 093	1 078	135	51	726	18	54	94
20 und mehr	1 165	6 958	1 241	146	3 507	192	929	943
20 - 49	472	570	39	14	382	12	32	91
50 - 99	313	825	128	16	509	19	40	114
100 - 249	187	819	83	13	505	24	67	126
250 - 499	95	1 051	114	14	454	26	168	275
500 - 999	44	690	125	27	359	19	72	88
1 000 und mehr	54	3 003	752	62	1 298	93	550	248
insgesamt	3 258	8 036	1 377	197	4 233	211	982	1 036
40.1 Elektrizitätsversorgung								
0 - 19	326	194	53	3	92	5	31	10
20 und mehr	605	4 491	1 018	68	1 893	155	805	553
20 - 49	176	140	9	1	96	5	16	13
50 - 99	172	326	50	4	186	13	27	46
100 - 249	109	307	31	3	194	14	42	23
250 - 499	67	742	97	2	265	21	148	210
500 und mehr	81	2 976	831	58	1 152	102	573	260
insgesamt	931	4 685	1 071	70	1 985	160	836	563
40.2 Gasversorgung								
0 - 19	115	160	0	4	146	4	4	2
20 und mehr	144	812	17	38	565	24	75	93
20 - 49	54	62	3	4	41	2	7	6
50 - 99	39	89	1	0	75	3	5	5
100 - 249	31	230	4	8	161	8	9	40
250 und mehr	20	430	9	25	289	11	54	43
insgesamt	259	972	17	42	711	27	79	95
40.3 Wärmeversorgung								
0 - 19	139	43	31	-	9	1	2	1
20 und mehr	55	217	112	1	54	3	15	33
20 - 49	25	21	7	-	10	1	0	3
50 und mehr	30	197	106	1	44	2	15	29
insgesamt	194	261	143	1	63	3	17	34
41.0 Wasserversorgung								
0 - 19	1 513	681	50	45	479	9	17	81
20 und mehr	361	1 437	95	40	995	11	33	264
20 - 49	217	347	20	9	235	4	10	69
50 und mehr	144	1 091	74	31	760	7	24	195
insgesamt	1 874	2 118	145	84	1 474	20	51	345

1 Unternehmensergebnisse 2003
 1.10 Bruttozugänge an technischen Anlagen und Maschinen in fachlicher Gliederung
 1.10.2 nach Umsatzgrößenklassen

Unternehmen mit einem Jahresumsatz von... bis unter... EURO	Unter- nehmen	Insgesamt	Anlagen zur		Leitungs- und Rohrnetz	Zähler und Meßgeräte	Sonstige Anlagen zur Übertragung und Verteilung	Andere Anlagen
			Erzeugung und Gewinnung	Speicherung				
	Anzahl	Mill. EURO						
	1	2	3	4	5	6	7	8
E Energie- und Wasserversorgung								
unter 1 Mill.	1 026	186	18	14	121	4	25	5
1 Mill. - 10 Mill.	1 292	1 012	102	44	667	15	31	153
10 Mill. - 50 Mill.	629	1 498	176	23	971	36	90	202
50 Mill. und mehr	311	5 339	1 081	117	2 474	155	837	676
insgesamt	3 258	8 036	1 377	197	4 233	211	982	1 036
40.1 Elektrizitätsversorgung								
unter 1 Mill.	83	46	0	0	26	1	18	0
1 Mill. - 10 Mill.	270	105	13	4	69	4	8	8
10 Mill. - 50 Mill.	353	541	44	6	338	23	64	65
50 Mill. und mehr	225	3 994	1 014	61	1 552	132	745	489
insgesamt	931	4 685	1 071	70	1 985	160	836	563
40.2 Gasversorgung								
unter 1 Mill.	.	.	.	.	.	.	.	.
1 Mill. - 10 Mill.	.	.	.	.	.	.	.	.
10 Mill. - 50 Mill.	109	182	5	4	146	7	9	12
50 Mill. und mehr	60	751	12	38	532	20	69	82
insgesamt	259	972	17	42	711	27	79	95
40.3 Wärmeversorgung								
unter 1 Mill.	.	.	.	.	.	.	.	.
1 Mill. - 10 Mill.	.	.	.	.	.	.	.	.
10 Mill. - 50 Mill.	42	136	90	-	25	2	4	16
50 Mill. und mehr	11	79	22	1	30	1	11	14
insgesamt	194	261	143	1	63	3	17	34
41.0 Wasserversorgung								
unter 1 Mill.	885	138	17	14	93	3	7	4
1 Mill. - 10 Mill.	849	826	58	40	558	10	19	140
10 Mill. - 50 Mill.	125	639	37	14	462	4	12	110
50 Mill. und mehr	15	515	33	17	360	3	12	91
insgesamt	1 874	2 118	145	84	1 474	20	51	345

1 Unternehmensergebnisse 2003
 1.11 Ausgewählte Merkmale je Beschäftigten
 1.11.1 nach Beschäftigungsgrößenklassen

Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Umsatz	Brutto- produktions- wert	Netto- produktions- wert	Census value added	Investi- tionen
	1000 EURO				
	1	2	3	4	5
E Energie- und Wasserversorgung					
0 - 19	678	681	336	250	105
20 und mehr	631	633	252	191	32
20 - 49	478	481	186	158	44
50 - 99	637	639	207	162	44
100 - 249	630	633	224	186	37
250 - 499	501	503	235	196	37
500 - 999	896	898	277	171	28
1 000 und mehr	619	621	273	204	27
insgesamt	633	635	256	193	35
40.1 Elektrizitätsversorgung					
0 - 19	1 591	1 595	627	445	105
20 und mehr	584	586	261	189	27
20 - 49	461	464	204	178	30
50 - 99	762	765	226	170	33
100 - 249	453	456	210	166	27
250 - 499	483	485	257	214	37
500 und mehr	606	608	273	189	25
insgesamt	595	597	265	192	28
40.2 Gasversorgung					
0 - 19	2 749	2 756	710	577	299
20 und mehr	1 673	1 676	333	298	38
20 - 49	1 731	1 735	277	239	41
50 - 99	1 069	1 072	216	190	39
100 - 249	1 875	1 879	387	351	56
250 und mehr	1 717	1 720	345	308	32
insgesamt	1 697	1 699	342	304	44
40.3 Wärmeversorgung					
0 - 19	796	798	324	247	113
20 und mehr	391	394	202	160	43
20 - 49	385	386	158	129	30
50 und mehr	393	396	210	166	45
insgesamt	433	436	215	169	50
41.0 Wasserversorgung					
0 - 19	286	288	233	176	92
20 und mehr	175	179	152	128	51
20 - 49	175	178	149	123	59
50 und mehr	175	179	152	129	49
insgesamt	197	200	168	137	59

1 Unternehmensergebnisse 2003
 1.11 Ausgewählte Merkmale je Beschäftigten
 1.11.2 nach Umsatzgrößenklassen

Unternehmen mit einem Jahresumsatz von... bis unter... EURO	Umsatz	Brutto- produktions- wert	Netto- produktions- wert	Census value added	Investi- tionen
	1 000 EURO				
	1	2	3	4	5
E Energie- und Wasserversorgung					
unter 1 Mill.	137	138	102	89	53
1 Mill. - 10 Mill.	244	247	171	142	60
10 Mill. - 50 Mill.	355	358	189	160	45
50 Mill. und mehr	732	734	280	206	30
insgesamt	633	635	256	193	35
40.1 Elektrizitätsversorgung					
unter 1 Mill.	147	147	80	75	181
1 Mill. - 10 Mill.	292	295	159	141	33
10 Mill. - 50 Mill.	376	379	184	162	30
50 Mill. und mehr	632	634	278	197	28
insgesamt	595	597	265	192	28
40.2 Gasversorgung					
unter 1 Mill.	.	.	.	.	.
1 Mill. - 10 Mill.	.	.	.	.	.
10 Mill. - 50 Mill.	550	553	220	192	46
50 Mill. und mehr	1 999	2 002	372	332	43
insgesamt	1 697	1 699	342	304	44
40.3 Wärmeversorgung					
unter 1 Mill.	.	.	.	.	.
1 Mill. - 10 Mill.	.	.	.	.	.
10 Mill. - 50 Mill.	399	403	221	178	67
50 Mill. und mehr	514	516	233	178	32
insgesamt	433	436	215	169	50
41.0 Wasserversorgung					
unter 1 Mill.	131	132	103	89	44
1 Mill. - 10 Mill.	203	206	170	138	68
10 Mill. - 50 Mill.	210	213	179	139	69
50 Mill. und mehr	198	203	173	147	45
insgesamt	197	200	168	137	59

Nr.	Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Brutto- produktions- wert Mill. EURO	Umsatz	Netto- produktions- wert	Census value added	Personalkosten		
						insgesamt	Bruttogehalt- und -lohnsumme	Sozialkosten
						%		
		1	2	3	4	5	6	7
							E	Energie- und
1	0 - 19	7 842	99,6	49,3	36,7	5,2	4,1	1,1
2	20 und mehr	164 513	99,6	39,9	30,1	9,8	7,1	2,7
3	20 - 49	7 370	99,3	38,6	32,9	8,7	6,8	1,9
4	50 - 99	14 163	99,5	32,4	25,4	7,1	5,5	1,6
5	100 - 249	17 668	99,5	35,4	29,4	7,7	5,9	1,8
6	250 - 499	16 826	99,5	46,7	38,9	11,2	8,4	2,8
7	500 - 999	27 398	99,8	30,8	19,1	6,8	5,0	1,8
8	1 000 und mehr	81 087	99,7	43,9	32,8	11,6	8,0	3,5
9	insgesamt	172 355	99,6	40,3	30,4	9,6	6,9	2,6
							40.1	Elektrizitäts
10	0 - 19	3 462	99,7	39,3	27,9	2,5	2,0	0,6
11	20 und mehr	115 280	99,6	44,5	32,2	11,1	7,9	3,2
12	20 - 49	2 755	99,2	44,0	38,4	9,4	7,4	2,1
13	50 - 99	9 447	99,6	29,6	22,2	6,1	4,7	1,4
14	100 - 249	7 379	99,3	46,0	36,4	10,9	8,3	2,6
15	250 - 499	11 466	99,5	52,9	44,1	12,0	8,9	3,1
16	500 und mehr	84 233	99,7	44,9	31,1	11,6	8,1	3,5
17	insgesamt	118 743	99,7	44,3	32,1	10,8	7,7	3,1
							40.2	Gas
18	0 - 19	1 507	99,8	25,8	20,9	1,6	1,3	0,3
19	20 und mehr	41 091	99,8	19,9	17,8	4,0	2,9	1,1
20	20 - 49	3 084	99,8	16,0	13,8	2,8	2,2	0,6
21	50 - 99	3 087	99,7	20,1	17,7	4,7	3,6	1,1
22	100 - 249	9 040	99,8	20,6	18,7	2,9	2,2	0,7
23	250 und mehr	25 879	99,9	20,1	17,9	4,4	3,2	1,3
24	insgesamt	42 598	99,8	20,1	17,9	3,9	2,8	1,1
							40.3	Wärme
25	0 - 19	528	99,8	40,6	31,0	4,8	3,9	0,9
26	20 und mehr	2 251	99,3	51,2	40,7	13,1	10,3	2,8
27	20 - 49	326	99,8	40,9	33,6	11,5	9,1	2,4
28	50 und mehr	1 925	99,2	53,0	41,9	13,4	10,5	2,9
29	insgesamt	2 779	99,4	49,2	38,9	11,5	9,1	2,4
							41.0	Wasser
30	0 - 19	2 344	99,2	81,0	61,0	11,6	9,1	2,5
31	20 und mehr	5 892	97,9	84,8	71,5	24,3	18,9	5,4
32	20 - 49	1 205	98,3	83,5	68,9	21,2	16,7	4,5
33	50 und mehr	4 687	97,8	85,2	72,1	25,1	19,5	5,6
34	insgesamt	8 236	98,3	83,7	68,5	20,7	16,1	4,6

Materialverbrauch und Wareneinsatz				Fremdbezogene Dienst- leistungen	Nichtindus- trielle Vorleistungen	Steuern, Abga- ben, Gebühren und Beiträge	Abschrei- bungen	Fremdkapital- zinsen	Lfd. Nr.
insgesamt	Roh-, Hilfs- und Betriebs- stoffe	Fremdbezoge- ne(s) Energie und Wasser	Handelsware						
%									
8	9	10	11	12	13	14	15	16	
Wasserversorgung									
50,7	8,8	41,9	0,0	12,6	5,5	3,2	12,0	4,1	1
60,1	6,4	53,7	0,0	9,8	6,5	3,2	5,5	1,3	2
61,4	4,5	56,9	0,0	5,7	4,2	3,1	8,4	2,9	3
67,6	3,5	64,1	0,0	7,0	3,5	2,6	6,1	1,8	4
64,6	4,7	59,9	0,0	6,0	3,4	3,0	5,8	1,7	5
53,3	6,6	46,7	0,0	7,8	8,1	3,8	8,2	1,5	6
69,2	2,7	66,4	0,0	11,7	3,2	1,8	3,3	1,7	7
56,1	8,7	47,4	0,0	11,2	8,6	3,6	5,3	0,9	8
59,7	6,5	53,2	0,0	9,9	6,4	3,2	5,8	1,5	9
versorgung									
60,7	10,5	50,2	0,0	11,4	4,6	4,2	7,4	1,1	10
55,5	8,1	47,5	0,0	12,3	7,6	3,8	5,6	1,0	11
56,0	4,1	51,9	0,1	5,6	5,1	5,2	7,3	1,9	12
70,4	2,9	67,5	0,0	7,4	3,2	2,8	4,6	1,0	13
54,0	7,7	46,3	0,0	9,6	5,4	5,5	6,3	1,7	14
47,1	8,2	38,9	0,0	8,8	10,0	4,6	8,8	1,4	15
55,1	8,8	46,3	0,0	13,8	8,1	3,6	5,1	0,8	16
55,7	8,1	47,5	0,0	12,3	7,5	3,8	5,6	1,0	17
versorgung									
74,2	0,7	73,5	0,0	4,8	4,2	2,8	5,2	1,7	18
80,1	1,0	79,1	0,0	2,1	3,1	1,2	2,9	1,2	19
84,0	0,5	83,5	0,0	2,2	1,6	1,4	3,0	0,8	20
79,9	0,7	79,1	0,0	2,4	1,8	2,3	4,3	0,8	21
79,4	1,1	78,4	0,0	1,9	1,2	1,0	3,7	0,7	22
79,9	1,0	78,9	0,0	2,2	4,1	1,1	2,5	1,4	23
79,9	1,0	78,9	0,0	2,2	3,1	1,3	3,0	1,2	24
versorgung									
59,4	30,5	28,9	0,0	9,6	7,3	1,4	11,9	5,0	25
48,8	21,2	27,6	0,0	10,5	7,0	1,4	8,8	2,4	26
59,1	39,2	19,9	-	7,4	6,5	1,3	10,8	2,3	27
47,0	18,1	28,9	0,0	11,0	7,0	1,4	8,5	2,4	28
50,8	23,0	27,8	0,0	10,3	7,0	1,4	9,4	2,9	29
versorgung									
19,0	6,7	12,3	0,0	20,0	7,4	2,2	23,0	9,9	30
15,2	6,2	8,9	0,1	13,4	7,7	4,8	20,9	9,5	31
16,5	6,3	10,1	0,0	14,7	8,0	2,9	24,0	10,8	32
14,8	6,2	8,6	0,1	13,0	7,6	5,3	20,2	9,1	33
16,3	6,4	9,9	0,1	15,2	7,6	4,1	21,5	9,6	34

Lfd. Nr.	Unternehmen mit einem Jahresumsatz von... bis unter... EURO	Brutto- produktions- wert Mill. EURO	Umsatz	Netto- produktions- wert	Census value added	Personalkosten		
						insgesamt	Bruttogehalt- und -lohnsumme	Sozialkosten
						%		
		1	2	3	4	5	6	7
E Energie- und								
1	unter 1 Mill.	531	99,3	74,2	64,4	16,2	12,9	3,3
2	1 Mill. - 10 Mill.	4 767	98,9	69,2	57,5	15,8	12,4	3,4
3	10 Mill. - 50 Mill.	14 435	99,1	52,9	44,8	12,5	9,8	2,8
4	50 Mill. und mehr	152 622	99,7	38,1	28,1	9,1	6,5	2,6
5	insgesamt	172 355	99,6	40,3	30,4	9,6	6,9	2,6
40.1 Elektrizitäts								
6	unter 1 Mill.	41	99,8	54,4	51,3	11,6	9,5	2,1
7	1 Mill. - 10 Mill.	1 213	99,0	54,1	47,8	13,9	10,8	3,1
8	10 Mill. - 50 Mill.	8 590	99,2	48,6	42,7	12,0	9,3	2,7
9	50 Mill. und mehr	108 899	99,7	43,9	31,1	10,7	7,6	3,1
10	insgesamt	118 743	99,7	44,3	32,1	10,8	7,7	3,1
40.2 Gas								
11	unter 1 Mill.	.	.	.	.	.	.	.
12	1 Mill. - 10 Mill.	.	.	.	.	.	.	.
13	10 Mill. - 50 Mill.	2 593	99,4	39,7	34,8	8,4	6,5	1,9
14	50 Mill. und mehr	39 555	99,9	18,6	16,6	3,6	2,6	1,0
15	insgesamt	42 598	99,8	20,1	17,9	3,9	2,8	1,1
40.3 Wärme								
16	unter 1 Mill.	.	.	.	.	.	.	.
17	1 Mill. - 10 Mill.	.	.	.	.	.	.	.
18	10 Mill. - 50 Mill.	1 046	99,1	54,8	44,1	11,9	9,6	2,3
19	50 Mill. und mehr	1 400	99,6	45,2	34,4	11,3	8,7	2,6
20	insgesamt	2 779	99,4	49,2	38,9	11,5	9,1	2,4
41.0 Wasser								
21	unter 1 Mill.	459	99,2	77,5	67,0	16,9	13,5	3,5
22	1 Mill. - 10 Mill.	2 803	98,7	83,0	67,3	18,7	14,7	4,0
23	10 Mill. - 50 Mill.	2 206	98,6	84,0	65,2	19,5	15,5	4,1
24	50 Mill. und mehr	2 768	97,5	85,4	72,6	24,2	18,5	5,7
25	insgesamt	8 236	98,3	83,7	68,5	20,7	16,1	4,6

Materialverbrauch und Wareneinsatz				Fremdbezogene Dienst- leistungen	Nichtindus- trielle Vorleistungen	Steuern, Abga- ben, Gebühren und Beiträge	Abschrei- bungen	Fremdkapital- zinsen	Lfd. Nr.
insgesamt	Roh-, Hilfs- und Betriebs- stoffe	Fremdbezoge- ne(s) Energie und Wasser	Handelsware						
%									
8	9	10	11	12	13	14	15	16	
Wasserversorgung									
25,8	9,2	16,6	0,1	9,8	7,2	2,2	21,2	8,7	1
30,8	8,4	22,3	0,1	11,7	7,3	3,5	18,7	7,4	2
47,1	7,2	39,9	0,1	8,1	5,9	4,9	11,2	3,6	3
61,9	6,4	55,5	0,0	10,0	6,5	3,0	4,8	1,1	4
59,7	6,5	53,2	0,0	9,9	6,4	3,2	5,8	1,5	5
versorgung									
45,6	6,7	38,5	0,4	3,1	7,3	8,0	7,7	3,6	6
45,9	6,0	39,6	0,3	6,2	6,3	6,6	11,5	2,7	7
51,4	5,8	45,5	0,0	5,9	6,1	5,9	9,0	2,1	8
56,1	8,3	47,8	0,0	12,8	7,7	3,6	5,3	0,9	9
55,7	8,1	47,5	0,0	12,3	7,5	3,8	5,6	1,0	10
versorgung									
.	.	.	.	.	.	.	.	.	11
.	.	.	.	.	.	.	.	.	12
60,3	1,9	58,3	0,0	5,0	3,7	4,1	8,3	2,3	13
81,4	0,9	80,5	0,0	2,0	3,1	1,0	2,6	1,1	14
79,9	1,0	78,9	0,0	2,2	3,1	1,3	3,0	1,2	15
versorgung									
.	.	.	.	.	.	.	.	.	16
.	.	.	.	.	.	.	.	.	17
45,2	29,4	15,8	-	10,7	7,5	1,4	13,7	3,7	18
54,8	14,2	40,6	0,0	10,8	6,2	1,5	5,4	1,8	19
50,8	23,0	27,8	0,0	10,3	7,0	1,4	9,4	2,9	20
versorgung									
22,5	7,5	14,9	0,0	10,5	6,9	1,8	22,8	9,3	21
17,0	7,0	10,0	0,0	15,7	8,2	2,3	24,2	10,5	22
16,0	8,1	7,7	0,1	18,8	7,4	3,3	22,2	11,1	23
14,6	4,1	10,5	0,0	12,8	7,3	6,9	18,1	7,5	24
16,3	6,4	9,9	0,1	15,2	7,6	4,1	21,5	9,6	25

1 Unternehmensergebnisse 2003
1.13 Rechtsformen der Unternehmen

Nr. der Klas- sifika- tion	Wirtschaftsgliederung	Unternehmen										
		insge- samt	davon									
			Einzel- firma	OHG	KG	GmbH & Co. KG	GmbH	AG, KGaA	Genossen- schaft	Eigen- betrieb	Verband	Sons- tige
		Anzahl										
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
E	Energie- und Wasserversorgung	3 258	23	14	8	95	1 058	124	44	1 218	672	2
40.1	Elektrizitätsversorgung	931	22	13	7	63	536	97	37	152	3	1
40.2	Gasversorgung	259	-	-	-	11	206	16	-	20	5	1
40.3	Wärmeversorgung	194	-	1	1	15	154	8	3	11	1	-
41.0	Wasserversorgung	1 874	1	-	-	6	162	3	4	1 035	663	-

1 Unternehmensergebnisse 2003
1.14 Abgabe von Wasser

Nr. der Klas- si- fika- tion	Wirtschaftsgliederung	Unternehmen	Abgabe von Wasser		
			insgesamt	davon	
		Anzahl		Mill. m ³	an andere Versorgungsunternehmen zur Weiterverteilung	an Letztverbraucher
			1		2
E	Energie- und Wasserversorgung	3 258	6 868	1 942	4 926
40.1	Elektrizitätsversorgung	931	2 344	234	2 110
40.2	Gasversorgung	259	253	22	231
40.3	Wärmeversorgung	194	91	30	61
41.0	Wasserversorgung	1 874	4 180	1 656	2 524

2 Ergebnisse für fachliche Unternehmensteile 2003
2.1 Zusammenfassende Übersicht

Nr. der Klas- sifi- kation	Wirtschaftsgliederung	Fachliche Unternehmens- teile	Beschäftigte	Bruttogehalt- und -lohnsumme	Geleistete Arbeits- stunden	Umsatz 1)	Investitionen
		Anzahl		Mill. EURO	1 000 Std.	Mill. EURO	
		1	2	3	4	5	6
E	Energie- und Wasserversorgung	5 154	233 276	10 527	355 374	166 020	7 767
40.1	Elektrizitätsversorgung	1 095	135 978	6 639	207 972	94 706	3 545
40.2	Gasversorgung	776	36 175	1 677	55 814	55 963	1 551
40.3	Wärmeversorgung	786	14 852	624	23 194	6 154	708
41.0	Wasserversorgung	2 497	46 271	1 586	68 394	9 197	1 962
	Abwasserbeseitigung	474	11 306	390	17 383	2 926	1 124
	Sonstige Unternehmensteile	591	26 758	1 039	40 175	2 764	579
	Wirtschaftsbereiche insgesamt	6 219	271 340	11 955	412 932	171 711	9 470

1) Ohne Umsatzsteuer und Stromsteuer.

2 Ergebnisse für fachliche Unternehmensteile 2003
2.2 Bruttoproduktion

Nr. der Klassifikation	Wirtschaftsgliederung	Fachliche Unternehmensteile	Elemente des Bruttoproduktionswertes					
			insgesamt	Umsatz 1)		Zu- (+) bzw. Abnahme (-) der Bestände an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	Selbsterstellte Anlagen	Lieferungen und Leistungen an andere fachliche Unternehmensteile
				zusammen	darunter			
					aus eigenen Erzeugnissen und aus Weiterverkauf von fremdbezogener (m) Energie und Wasser			
Anzahl	Mill. EURO							
1	2	3	4	5	6	7		
E	Energie- und Wasserversorgung	5 154	168 892	166 020	151 123	+5	559	2 307
40.1	Elektrizitätsversorgung	1 095	95 918	94 706	82 538	+14	238	961
40.2	Gasversorgung	776	56 864	55 963	54 730	-4	124	780
40.3	Wärmeversorgung	786	6 556	6 154	5 574	-3	33	372
41.0	Wasserversorgung	2 497	9 553	9 197	8 281	-3	165	194
	Abwasserbeseitigung	474	2 991	2 926	-	-2	45	21
	Sonstige Unternehmensteile	591	3 153	2 764	161	-11	49	351
	Wirtschaftsbereiche insgesamt	6 219	175 035	171 711	151 284	-9	653	2 680

1) Ohne Umsatzsteuer und Stromsteuer.

2 Ergebnisse für fachliche Unternehmensteile 2003
2.3 Materialverbrauch und Wareneinsatz

Nr. der Klas- si- fi- ka- tion	Wirtschaftsgliederung	Fachliche Unterneh- mensteile	Material- verbrauch und Waren- einsatz insgesamt 1)	Verbrauch an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen		Einsatz von	
				fremdbezogen	von anderen Unter- nehmensteilen be- zogene Erzeugnisse	fremdbezogener (m) Energie und Wasser zur Weiterverteilung	Handelsware
		Anzahl	Mill. EURO				
		1	2	3	4	5	6
E	Energie- und Wasserversorgung	5 154	103 502	10 712	1 122	91 647	22
40.1	Elektrizitätsversorgung	1 095	54 436	8 309	478	45 634	14
40.2	Gasversorgung	776	44 365	414	37	43 912	3
40.3	Wärmeversorgung	786	2 840	1 378	543	918	0
41.0	Wasserversorgung	2 497	1 861	611	63	1 183	3
	Abwasserbeseitigung	474	137	128	8	-	1
	Sonstige Unternehmensteile	591	535	383	143	-	9
	Wirtschaftsbereiche insgesamt	6 219	104 173	11 222	1 272	91 647	32

1) Ohne Umsatzsteuer.

2 Ergebnisse für fachliche Unternehmensteile 2003
 2.4 Brutto- und Nettoproduktionswert, Census value added

Nr. der Klassifikation	Wirtschaftsgliederung	Fachliche Unternehmensteile	Bruttoproduktionswert	Materialverbrauch und Wareneinsatz	Nettoproduktionswert SP.2 - Sp.3	Dienstleistungen		Census value added Sp.4- Sp.5- Sp.6
						fremdbezogen	von anderen fachl. Teilen des Unternehmens	
		Anzahl	Mill. EURO					
		1	2	3	4	5	6	7
E	Energie- und Wasserversorgung	5 154	168 892	103 502	65 390	15 648	1 257	48 485
40.1	Elektrizitätsversorgung	1 095	95 918	54 436	41 482	12 253	549	28 680
40.2	Gasversorgung	776	56 864	44 365	12 499	1 562	254	10 683
40.3	Wärmeversorgung	786	6 556	2 840	3 717	619	275	2 823
41.0	Wasserversorgung	2 497	9 553	1 861	7 692	1 215	178	6 299
	Abwasserbeseitigung	474	2 991	137	2 854	641	34	2 179
	Sonstige Unternehmensteile	591	3 153	535	2 618	745	117	1 757
	Wirtschaftsbereiche insgesamt	6 219	175 035	104 173	70 862	17 034	1 408	52 421

2 Ergebnisse für fachliche Unternehmensteile 2003
2.5 Bruttozugänge an Sachanlagen

Nr. der Klassifikation	Wirtschaftsgliederung	Fachliche Unternehmensteile	Bruttozugänge							
			insgesamt	darunter selbst-erstellte Anlagen	Bebaute Grundstücke und Bauten			Grundstücke ohne Bauten	technische Anlagen und Maschinen	Betriebs- und Geschäftsausstattung
					zusammen	bestehende Gebäude und Bauten	Errichtung und Umbau von Gebäuden			
			Anzahl	Mill. EURO						
1	2	3	4	5	6	7	8	9		
E	Energie- und Wasserversorgung	5 154	7 767	559	395	137	258	40	6 798	533
40.1	Elektrizitätsversorgung	1 095	3 545	238	178	71	107	15	3 073	279
40.2	Gasversorgung	776	1 551	124	62	18	44	2	1 378	109
40.3	Wärmeversorgung	786	708	33	36	11	25	8	631	34
41.0	Wasserversorgung	2 497	1 962	165	119	37	82	15	1 716	111
	Abwasserbeseitigung	474	1 124	45	74	18	56	3	1 020	27
	Sonstige Unternehmensteile	591	579	49	206	69	137	10	217	146
	Wirtschaftsbereiche insgesamt	6 219	9 470	653	675	225	451	52	8 036	706

2 Ergebnisse für fachliche Unternehmensteile 2003
 2.6 Bruttozugänge an technischen Anlagen und Maschinen in fachlicher Gliederung

Nr. der Klassifikation	Wirtschaftsgliederung	Fachl. Unternehmensteile	insgesamt	Anlagen zur		Leitungs- und Rohrnetz	Zähler und Meßgeräte	Sonstige Anlagen zur Übertragung und Verteilung	Andere Anlagen
				Erzeugung und Gewinnung	Speicherung				
		Anzahl	Mill. EURO						
1	2	3	4	5	6	7	8		
E	Energie- und Wasserversorg	5 154	6 798	1 374	193	3 477	208	970	576
40.1	Elektrizitätsversorgung	1 095	3 073	830	-	1 030	115	754	345
40.2	Gasversorgung	776	1 378	0	98	1 022	44	104	111
40.3	Wärmeversorgung	786	631	344	-	200	13	48	26
41.0	Wasserversorgung	2 497	1 716	200	95	1 224	37	65	95
	Abwasserbeseitigung	474	1 020	-	5	733	1	-	281
	Sonstige Unternehmensteile	591	217	3	0	22	1	12	179
	Wirtschaftsbereiche insges	6 219	8 036	1 377	197	4 233	211	982	1 036

Lfd. Nr.	Nr. der Klassifikation	Wirtschaftsgliederung	Merkmal	Einheit	Insgesamt
					1
1	40.1	Elektrizitätsversorgung	Unternehmen/Fachliche Unternehmensteile	Anzahl	931 2)
2			Beschäftigte	Anzahl	198 804
3				%	100,0
4			Bruttogehalt- und -lohnsumme	Mill. EURO	9 161
5				%	100,0
6			Umsatz 3)	Mill. EURO	118 329
7				%	100,0
8			Investitionen	Mill. EURO	5 627
9				%	100,0
10	40.2	Gasversorgung	Unternehmen/Fachliche Unternehmensteile	Anzahl	259 2)
11			Beschäftigte	Anzahl	25 065
12				%	100,0
13			Bruttogehalt- und -lohnsumme	Mill. EURO	1 213
14				%	100,0
15			Umsatz 3)	Mill. EURO	42 527
16				%	100,0
17			Investitionen	Mill. EURO	1 106
18				%	100,0
19	40.3	Wärmeversorgung	Unternehmen/Fachliche Unternehmensteile	Anzahl	194 2)
20			Beschäftigte	Anzahl	6 373
21				%	100,0
22			Bruttogehalt- und -lohnsumme	Mill. EURO	253
23				%	100,0
24			Umsatz 3)	Mill. EURO	2 762
25				%	100,0
26			Investitionen	Mill. EURO	322
27				%	100,0
28	41.0	Wasserversorgung	Unternehmen/Fachliche Unternehmensteile	Anzahl	1 874 2)
29			Beschäftigte	Anzahl	41 098
30				%	100,0
31			Bruttogehalt- und -lohnsumme	Mill. EURO	1 328
32				%	100,0
33			Umsatz 3)	Mill. EURO	8 093
34				%	100,0
35			Investitionen	Mill. EURO	2 415
36				%	100,0
37	E	Energie- und Wasserversorgung	Unternehmen/Fachliche Unternehmensteile	Anzahl	3 258 2)
38			Beschäftigte	Anzahl	271 340
39				%	100,0
40			Bruttogehalt- und -lohnsumme	Mill. EURO	11 955
41				%	100,0
42			Umsatz 3)	Mill. EURO	171 711
43				%	100,0
44			Investitionen	Mill. EURO	9 470
45				%	100,0

1) Z.B. Abfallbeseitigung, Verkehr, Hafen, Bäder. 2) Anzahl der Unternehmen. 3) Ohne Umsatzsteuer und Stromsteuer.

Elektrizitäts- versorgung	Gas- versorgung	Wärme- versorgung	Wasser- versorgung	Abwasser- beseitigung	Sonstige Unternehmensteile 1)	Lfd. Nr.
2	3	4	5	6	7	
931	465	453	495	70	346	1
131 602	18 332	10 696	14 938	2 107	21 130	2
66,2	9,2	5,4	7,5	1,1	10,6	3
6 429	776	454	571	80	850	4
70,2	8,5	5,0	6,2	0,9	9,3	5
92 178	15 658	4 210	3 625	444	2 213	6
77,9	13,2	3,6	3,1	0,4	1,9	7
3 420	735	457	482	108	425	8
60,8	13,1	8,1	8,6	1,9	7,6	9
.	.	76	109	.	.	10
.	.	481	2 377	.	.	11
.	.	1,9	9,5	.	.	12
.	.	21	92	.	.	13
.	.	1,7	7,6	.	.	14
.	.	237	505	.	.	15
.	.	0,6	1,2	.	.	16
.	.	30	156	.	.	17
.	.	2,7	14,1	.	.	18
.	.	194	19	.	.	19
.	.	3 541	244	.	.	20
.	.	55,6	3,8	.	.	21
.	.	145	10	.	.	22
.	.	57,1	3,9	.	.	23
.	.	1 653	52	.	.	24
.	.	59,8	1,9	.	.	25
.	.	214	8	.	.	26
.	.	66,4	2,4	.	.	27
38	37	63	1 874	378	146	28
92	648	134	28 713	8 793	2 718	29
0,2	1,6	0,3	69,9	21,4	6,6	30
3	28	4	913	295	85	31
0,2	2,1	0,3	68,8	22,2	6,4	32
45	393	54	5 015	2 387	200	33
0,6	4,9	0,7	62,0	29,5	2,5	34
3	27	8	1 316	995	66	35
0,1	1,1	0,3	54,5	41,2	2,8	36
1 095	776	786	2 497	474	591	37
135 978	36 175	14 852	46 271	11 306	26 758	38
50,1	13,3	5,5	17,1	4,2	9,9	39
6 639	1 677	624	1 586	390	1 039	40
55,5	14,0	5,2	13,3	3,3	8,7	41
94 706	55 963	6 154	9 197	2 926	2 764	42
55,2	32,6	3,6	5,4	1,7	1,6	43
3 545	1 551	708	1 962	1 124	579	44
37,4	16,4	7,5	20,7	11,9	6,1	45

Investitionserhebung für das Jahr 2003 bei Unternehmen der Energie- und Wasserversorgung UI

 Unternehmensnummer
(bei Rückfragen bitte angeben):

077

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Rücksendedatum bitte bis spätestens:

15. Juni 2004

 Ansprechpartner/-in für Rückfragen
(freiwillige Angabe):

Name:

Telefon, Fax oder E-Mail:

Ort, Datum, Unterschrift:

Vielen Dank
für Ihre Mitarbeit

Falls Anschrift oder Firmierung nicht mehr zutrifft, bitte auf der Seite 4 korrigieren!

**Rechtsgrundlagen, Geheimhaltung, Hilfsmerkmale sowie Statistikregister siehe
Erläuterungen, die Bestandteil des Erhebungsvordrucks sind.**

Unternehmensnummer:

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Hinweise für das Ausfüllen: Alle Angaben sind für das **Gesamtunternehmen** ohne Zweigniederlassung oder Unternehmensteile im Ausland (bei Grenzkraftwerken nur deutscher Anteil) zu machen. Soweit Ihr Unternehmen in verschiedenen Bereichen der Energie- und Wasserversorgung oder ggf. noch in anderen Wirtschaftsbereichen tätig ist, bitten wir, zusätzlich für einen Teil der Merkmale die Angaben auf dem **Beiblatt für fachliche Unternehmensteile** zu machen.

Berichtsjahr ist das Kalenderjahr 2003. Deckt sich das Geschäftsjahr nicht mit dem Kalenderjahr, so ist das Geschäftsjahr zu Grunde zu legen, das im Laufe des Jahres 2003 zu Ende ging. In das Geschäftsjahr sind höchstens 12 Monate einzubeziehen.

Sollte der endgültige Jahresabschluss noch nicht vorliegen, genügen vorläufige Werte aus den entsprechenden Konten oder sorgfältig geschätzte Angaben.

Es ist unbedingt erforderlich, bei den mit ■ gekennzeichneten Positionen die beigefügten **Erläuterungen** zu beachten.

A Allgemeine Fragen

(Bitte auch dann beantworten, wenn in den Abschnitten B-D keine Angaben in Betracht kommen.)

- 1 Rechtsform** des Unternehmens (Zutreffendes bitte ankreuzen)
- 10 Einzelfirma
 - 01 OHG
 - 02 KG
 - 03 GmbH & Co. KG
 - 04 GmbH
 - 05 AG bzw. KGaA
 - 06 Genossenschaft

- 1** 11 Eigenbetrieb
- 12 Verband (Zweck-, Wasser-, Bodenverband usw.)
- 13 Sonstige Rechtsform (bitte Art angeben:)
-

- 2 Organschaftsverhältnis**
 Falls ein umsatzsteuerliches Organschaftsverhältnis vorliegt, handelt es sich um eine: Muttergesellschaft 31
- Tochtergesellschaft 32
- Für Tochtergesellschaften:
 Name und Anschrift der Muttergesellschaft
-

- 3** Falls **Personalunion mit anderen Unternehmen** besteht, Name und Anschrift der Unternehmen:
-

- 4** Falls **Betriebsführung für andere Unternehmen** erfolgt, Name und Anschrift der Unternehmen:
-

- 5 Geschäftsjahr**
- vom TT MM JJJJ
- bis TT MM JJJJ

2 6 Art der Tätigkeit des Unternehmens
 (Zutreffendes bitte ankreuzen, bei versch. Tätigkeiten bitte jede einzeln ankreuzen.)

- 6.1 Elektrizitätsversorgung** 11
- Elektrizitätserzeugung ...
- 01 ohne Verteilung
 - 02 mit Fremdbezug zur Verteilung aus:
 - 02 Wärmekraft
 - 03 erneuerbaren Energieträgern und sonstigen Energiequellen
 - 04 ohne Fremdbezug zur Verteilung aus:
 - 04 Wärmekraft
 - 05 erneuerbaren Energieträgern und sonstigen Energiequellen
 - 06 Elektrizitätsübertragung
 - 07 Elektrizitätsverteilung und -handel

- 6.2 Wärmeversorgung**
- Wärmeerzeugung ...
- 31 mit Fremdbezug zur Verteilung durch:
 - 31 Heizkraftwerk
 - 32 Fernheizwerk
 - 33 ohne Fremdbezug zur Verteilung durch:
 - 33 Heizkraftwerk
 - 34 Fernheizwerk
 - 35 Wärmeverteilung ohne Erzeugung

- 6.3 Gasversorgung**
- 40 Gaserzeugung ... ohne Verteilung
 - 41 mit Fremdbezug zur Verteilung
 - 42 ohne Fremdbezug zur Verteilung
 - 43 Gasverteilung und -handel durch Rohrleitungen

- 6.4 Wasserversorgung**
- 51 Wassergewinnung ... mit Fremdbezug zur Verteilung
 - 52 ohne Fremdbezug zur Verteilung
 - 53 Wasserverteilung ohne Gewinnung

- 6.5 Abwasserbeseitigung** 61
- 3 6.6 Sonstige Tätigkeit** (bitte Art angeben) 81
-

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

4	B Investitionen einschl. Umweltschutzinvestitionen (ohne Umsatzsteuer, die als Vorsteuer abzugsfähig ist) im Geschäftsjahr	Code	volle Euro
5	1 Bruttozugänge Erworbene und selbstgestellte Sachanlagen für betriebliche Zwecke (einschl. Anlagen im Bau, soweit aktiviert). Bitte nicht den Bestand an Sachanlagen angeben, sondern die Bruttozugänge ohne Umbuchungen.		
	1.1 Grundstücke mit Geschäfts-, Fabrik-, Wohn- und anderen Bauten		
	1.1.1 Bestehende Gebäude und Bauten	20	
	1.1.2 Errichtung und Umbau von Gebäuden	21	
	1.2 Grundstücke ohne (eigene) Bauten (einschl. Grundstückaufschließungskosten u.a.)	22	
	1.3 Technische Anlagen und Maschinen		
6	1.3.1 Anlagen zur Erzeugung und Gewinnung	30	
7	1.3.2 Anlagen zur Speicherung	31	
8	1.3.3 Leitungs- und Rohrnetz einschl. Abnehmeranschlüsse	32	
	1.3.4 Zähler und Messgeräte	33	
9	1.3.5 Sonstige Anlagen zur Übertragung und Verteilung	34	
	1.3.6 Andere Anlagen	35	
	1.4 Betriebs- und Geschäftsausstattung (einschl. Werkzeuge, aktivierte geringwertige Wirtschaftsgüter, Fahrzeuge usw.)	36	
	1.5 Bruttozugänge insgesamt = (Code 20 bis 36)	40	
	1.5.1 darunter: selbsterstellte Anlagen zu Herstellungskosten soweit aktiviert	41	
11	2 Wert der neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen einschl. für Umweltschutz, ohne gebrauchte Güter.		
	2.1 Grundstücke mit neuen Geschäfts-, Fabrik-, Wohn- und anderen Bauten	48	
	2.2 Neue technische Anlagen und Maschinen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	49	
	2.3 Wert der neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen Insgesamt = (Code 48 + 49)	50	
12	3 Wert der mit Finanzierungsleasing beschafften Sachanlagen Diese Angaben sind in der Regel in Pos. B 1 oder B 2 enthalten	60	
13	C Verkaufserlöse		
	1 Verkaufserlöse aus dem Abgang von Sachanlagen (ohne Umsatzsteuer) im Geschäftsjahr	70	
	1.1 darunter: Erlöse aus dem Verkauf von Grundstücken ohne Bauten	71	

D Sind in den Angaben unter B 1 und/oder B 2 auch Anlagen zur Verhinderung, Beseitigung oder Verringerung von schädlichen Umwelteinwirkungen enthalten?
(Zutreffendes bitte ankreuzen)

ja 15
nein 01
 02

Bitte korrigieren Sie falls erforderlich Ihre Anschrift:

Rücksendeanschrift:

Name des Unternehmens:

Straße:

PLZ:

Ort:

Bemerkungen (besondere Hinweise, falls außergewöhnliche Verhältnisse die Angaben beeinflusst haben):

Beiblatt für fachliche Unternehmensteile zur Investitionserhebung (UI) für das Jahr 2003

(Die Summe der Spalten je Berichtsmerkmal und Nummerierung entspricht den Angaben im Erhebungsvordruck
UI für das Gesamtunternehmen)

Unternehmensnummer
(bei Rückfragen bitte angeben):

UIB

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Berichtsmerkmal	Code	Fachlicher Unternehmensteil					
		Elektrizitäts- versorgung 02	Wärme- versorgung 03	Gas- versorgung 04	Wasser- versorgung 05	Abwasser- beseitigung 06	Sonstige Unter- nehmensteile 07
4 B Investitionen							
5 1 Bruttozugänge Erworbene und selbsterstellte Sachanlagen							
1.1 Grundstücke mit Geschäfts-, Fabrik-, Wohn- und anderen Bauten		volle Euro					
1.1.1 Bestehende Gebäude und Bauten	20						
1.1.2 Errichtung und Umbau von Gebäuden	21						
1.2 Grundstücke ohne (eigene) Bauten	22						
1.3 Technische Anlagen und Maschinen							
6 1.3.1 Anlagen zur Erzeugung und Gewinnung	30						
7 1.3.2 Anlagen zur Speicherung	31						
8 1.3.3 Leitungs- und Rohrnetz einschl. Abnehmer- anschlüsse	32						
1.3.4 Zähler und Messgeräte	33						
9 1.3.5 Sonstige Anlagen zur Übertragung und Verteilung	34						
10 1.3.6 Andere Anlagen	35						
1.4 Betriebs- und Geschäftsausstattung	36						
1.5 Bruttozugänge insgesamt = (Code 20 bis 36)	40						
13 C Verkaufserlöse aus dem Abgang von Sach- anlagen	70						

Investitionserhebung für das Jahr 2003 bei Unternehmen der Energie- und Wasserversorgung (UI)

Unterrichtung nach § 17 BStatG

Zweck, Art und Umfang der Erhebung

Die Investitionserhebung wird jährlich bei Unternehmen der Energie- und Wasserversorgung durchgeführt. Sie liefert Ergebnisse und Informationen über die Struktur, den Umfang und die Entwicklung der Investitionstätigkeit und ist somit ein wichtiger Indikator für die Beurteilung der Wirtschaftsentwicklung sowohl durch staatliche als auch private Institutionen. Darüber hinaus dient die Erhebung der Durchführung der strukturellen Unternehmensstatistik der Europäischen Gemeinschaft.

Rechtsgrundlagen

- Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. März 2002 (BGBl. I S. 1181), geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 26. Juli 2002 (BGBl. I S. 2867),
- Verordnung (EG, Euratom) Nr. 58/97 des Rates vom 20. Dezember 1996 über die strukturelle Unternehmensstatistik (EG-VO Nr. 58/97) (ABl. EG Nr. L 14 S. 1), zuletzt geändert durch Verordnung (EG) Nr. 2056/2002 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 5. November 2002 (ABl. EG Nr. L 317 S. 1),
- Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 21. August 2002 (BGBl. I S. 3322).

Erhoben werden die Tatbestände zu § 6 Buchstabe B Ziffer I Nr. 5 und 8 ProdGewStatG sowie nach Anhang 2 Abschnitt 4 der EG-VO Nr. 58/97.

Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 9 ProdGewStatG und Artikel 6 Abs. 2 der EG-VO Nr. 58/97 in Verbindung mit §§ 15 und 18 BStatG. Hiernach sind die Inhaber oder Leiter der Unternehmen auskunftspflichtig. Gemäß § 15 Abs. 6 BStatG haben Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung keine aufschiebende Wirkung.

Zusätzliche Information zu Frage D nach den Umweltschutzinvestitionen:

Nach § 6 Abs. 1 Nr. 1 BStatG können die Statistischen Ämter zur Vorbereitung durch Rechtsvorschrift angeordneter Bundesstatistiken Angaben zur Klärung des Kreises der zu Befragenden erheben. Die Frage dient der Klärung des Kreises der zu Befragenden für die Erhebungen nach § 15 Abs. 1 des Gesetzes über Umweltstatistiken (Umweltstatistikgesetz – UStatG) vom 21. September 1994 (BGBl. I S. 2530), zuletzt geändert durch Artikel 12 des Gesetzes vom 19. Dezember 1997 (BGBl. I S. 3158).

Die Auskunftspflicht zur Beantwortung dieser Frage ergibt sich aus § 6 Abs. 1 Satz 2 und 3 BStatG in Verbindung mit § 18 Abs. 2 Nr. 11 UStatG. Die Angabe dient ausschließlich statistischen Zwecken und wird geheim gehalten.

Geheimhaltung

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten, nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden.

Eine Übermittlung der erhobenen Angaben ist nach § 10 ProdGewStatG in Verbindung mit § 16 Abs. 4 BStatG an oberste Bundes- und Landesbehörden in Form von Tabellen mit statistischen Ergebnissen zulässig, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen.

Nach § 47 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. August 1998 (BGBl. I S. 2546), das zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 20. Mai 2003 (BGBl. I S. 686) geändert worden ist, werden der Monopolkommission für die Begutachtung der Entwicklung der Unternehmenskonzentration zusammengefasste Einzelangaben über die Vomhunderteile der größten Unternehmensgruppen, Unternehmen, Betriebe oder fachlichen Teile von Unternehmen des jeweiligen Wirtschaftsbezirks übermittelt. Hierbei dürfen die zusammengefassten Einzelangaben nicht weniger als drei Einheiten betreffen und keine Rückschlüsse auf zusammengefasste Angaben von weniger als drei Einheiten ermöglichen.

Hilfsmerkmale, Unternehmensnummer, Statistikregister

Name und Anschrift des Auskunftspflichtigen bzw. des Unternehmens, Name und Telefonnummer der für eventuelle Rückfragen zur Verfügung stehenden Person, Ort, Datum, Unterschrift, Geschäftsjahr, Rechtsform, Art des Unternehmens, Art der Tätigkeit des Unternehmens, bei Organschaftsverhältnissen Name und Anschrift der Mutter- und Tochtergesellschaft sowie bei Personalunion und Betriebsführung Name und Anschrift des anderen Unternehmens sind Hilfsmerkmale, die der technischen Durchführung der Erhebung dienen. Sie werden nach Abschluss der Prüfung der Angaben vom Erhebungsvordruck getrennt und gesondert aufbewahrt. Der Erhebungsvordruck sowie die abgetrennten Teile werden spätestens nach Abschluss der nächsten Erhebung vernichtet.

Die verwendete Unternehmens-Nr. dient der Unterscheidung der in die Erhebung einbezogenen Unternehmen. Sie besteht aus einem Regionalschlüssel für das jeweilige Bundesland und aus einer laufenden, frei vergebenen Nummer. Name und Anschrift des Unternehmens und die Unternehmens-Nr., Rechtsform sowie Art der Tätigkeit des Unternehmens werden zur Führung des Unternehmensregisters für statistische Verwendungszwecke (Statistikregister) verwendet. Rechtsgrundlagen hierfür sind § 13 BStatG und die Verordnung (EWG) Nr. 2186/93 des Rates vom 22. Juli 1993 über die innergemeinschaftliche Koordinierung des Aufbaus von Unternehmensregistern für statistische Verwendungszwecke (ABl. EG Nr. L 196 S. 1).

Erläuterungen zum Fragebogen

Berichtskreisabgrenzung

Die Meldung ist für das Gesamtunternehmen als rechtlich selbstständige Einheit einschließlich aller nicht der Energie- und Wasserversorgung dienenden fachlichen Unternehmens- teile, jedoch ohne Zweigniederlassung oder Unternehmens- teile im Ausland (z. B. bei Grenzkraftwerken nur deutscher Anteil), abzugeben. Rechtlich selbstständige Tochtergesell- schaften, Betriebsführungsgesellschaften usw. müssen getrennt berichten. Die Meldung ist **auch** von **Eigenbetrieben der öffentlichen Hand** abzugeben.

Soweit Ihr Unternehmen in verschiedenen Bereichen der Energie- und Wasserversorgung oder ggf. noch in anderen Wirtschaftsbereichen tätig ist, bitten wir, zusätzlich für einen Teil der Merkmale eine Aufgliederung der Angaben auf dem **Beiblatt für fachliche Unternehmensteile** zu machen. Hier- zu sind die fachlichen Unternehmensteile Elektrizitäts-, Wärme-, Gas- und Wasserversorgung sowie Abwasserbesei- tigung einzeln aufgeführt. Betätigt sich Ihr Unternehmen auch noch in anderen Wirtschaftsbereichen (z. B. Abfallbesei- tung, Verkehr, Nachrichtenübermittlung, Bäder, Recycling usw.), sind für diese sonstigen Tätigkeitsbereiche **insge- samt** Angaben in der Spalte „Sonstige Unternehmensteile“ zu machen. **Die Angaben für die gemeinsamen Bereiche Ihres Unternehmens** (z. B. zentrale(r) Verwaltung, Lager- haltung, Vertrieb, Fuhrpark usw.) bitten wir auf die jeweili- gen fachlichen Unternehmensteile (Spalte 02 bis 07) an- teilmäßig aufzugliedern. Liegen hierfür keine getrennten Zahlen vor, wird um sorgfältige Schätzung gebeten.

Umfasst das Unternehmen mehr als einen Betrieb, ist mit die- ser Unternehmensmeldung auch für die Betriebe des Unter- nehmens eine Meldung abzugeben (Erhebungsvordruck „BI“) und zwar für:

- Betriebe der Elektrizitäts-, Gas-, Wärme- und Wasser- versorgung einschließlich aller Betriebsteile, die nicht zur Energie- und Wasserversorgung gehören, ein- schließlich aller Verwaltungs-, Reparatur-, Montage- und Hilfsbetriebe, die mit dem meldenden Betrieb ört- lich verbunden sind oder in dessen Nähe liegen.
- Reparatur-, Montage- und Hilfsbetriebe, Hauptverwal- tungen, soweit sie nicht mit einem Betrieb der Energie- und/oder Wasserversorgung örtlich verbunden sind und auch nicht in dessen Nähe liegen und ihre Tätig- keit sich hauptsächlich auf die Bereiche Energie- und Wasserversorgung erstreckt.

Abgrenzung der Merkmale

1 Als **Eigenbetriebe** gelten rechtlich unselbstständige wirt- schaftliche Unternehmen (Versorgungsbetriebe) der Gemein- den und Städte, die nach den Eigenbetriebsgesetzen bzw. –verordnungen des jeweiligen Bundeslandes geführt werden.

2 Unter der Tätigkeit „**Verteilung**“ ist sowohl die Abgabe von Energie und Wasser an Letztverbraucher als auch an andere Versorgungsunternehmen zur Weiterverteilung zu verstehen.

Die Tätigkeit „**Elektrizitäts- bzw. Gasverteilung ohne –er- zeugung**“ ist auch bei denjenigen Verteiler-Unternehmen an- zukreuzen, die Notstromaggregate betreiben bzw. Gas zur Spitzenbedarfsdeckung erzeugen können.

3 Hierzu gehören andere Wirtschaftsbereiche wie z.B. Abfall- beseitigung, Verkehr, Nachrichtenübermittlung, Häfen, Bäder usw., **nicht** jedoch gemeinsame Bereiche wie zentrale Ver- waltung, Fuhrpark usw.

4 Als Investitionen gelten die im Geschäftsjahr aktivierten **Bruttozugänge an Sachanlagen sowie der Wert der im Geschäftsjahr neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen.**

5 Zu den Bruttozugängen zählen auch Leasing-Güter, die beim Leasingnehmer aktiviert wurden.

Die Bruttozugänge sind ohne die als Vorsteuer abzugsfähige Umsatzsteuer zu melden.

Einzubeziehen ist der auf dem Anlagenkonto aktivierte Wert (Herstellungskosten) der selbsterstellten Anlagen. Ferner sind die noch im Bau befindlichen Anlagen (angefangene Arbeiten für betriebliche Zwecke, soweit aktiviert) mitzumelden. Falls ein besonderes Sammelkonto „Anlagen im Bau“ geführt wird, sind nur die Bruttozugänge ohne die schon zu Beginn des Geschäftsjahres auf diesem Sammelkonto ausgewiese- nen Bestände zu melden. Anzahlungen sind nur einzubeziehen, soweit sie abgerechneten Teilen von im Bau befindlichen An- lagen entsprechen und aktiviert sind.

Nicht einzubeziehen sind der Erwerb von Beteiligungen, Wertpapieren usw. (Finanzanlagen), der Erwerb von Konzes- sionen, Patenten, Lizenzen usw. und der Erwerb von ganzen Unternehmen oder Betrieben sowie der Erwerb ehemals im Unternehmen eingesetzter Mietanlagen, Zugänge an Sach- anlagen in Zweigniederlassung oder fachlichen Unterneh- mensteilen im Ausland (z. B. bei Grenzkraftwerken nur deut- scher Anteil) sowie die bei Investitionen entstandenen Finan- zierungskosten.

6 Abwasseraufbereitungs- und Abfallbehandlungsanlagen sind unter Position B 1.3.6 auszuweisen.

7 Anlagen zur Umspannung, Umformung, Verdichtung, Druck- regelung sind – bei Eigenbetrieben abweichend von dem An- lagennachweis – unter Position B 1.3.5 auszuweisen.

8 Anlagen zum Bezug sind – bei Eigenbetrieben abweichend von dem Anlagennachweis – unter dieser Position B 1.3.3 auszu- weisen.

9 Einschließlich Straßenbeleuchtung.

10 Bei diesen Anlagen, die zum Teil gleichzeitig verschiedenen Bereichen dienen (z. B. Verwaltungsgebäude, Ausbildungs- werkstätten), ist eine Aufgliederung auf die Spalten 02 bis 07 des Beiblatts für fachliche Unternehmensteile – notfalls schätzungsweise – vorzunehmen.

11 Bitte hier **keine** Jahresmieten oder Bestände angeben, **son- dern die Zugänge.**

Hier ist der **Wert** (ohne als Vorsteuer abzugsfähige Umsatz- steuer) der im Geschäftsjahr von Leasingfirmen, vom Her- steller direkt oder von Besitzgesellschaften über mittel- oder langfristige Miet- bzw. Pachtverträge **gemieteten und ge- pachteten** neuen Sachanlagen (einschl. Ersatzbeschaf- fungen im Rahmen laufender Leasingverträge) anzugeben, soweit sie **nicht** beim Leasing-Nehmer aktiviert sind (vgl. B 1).

Nicht einzubeziehen sind die Anmietung von Sachanlagen für eine Mietdauer bis zu einem Jahr sowie von gebrauchten Investitionsgütern und unbebauten Grundstücken. Liegt der Wert der neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen nicht vor, genügen sorgfältige Schätzungen.

12 Hier ist der Wert (ohne als Vorsteuer abzugsfähige Umsatzsteuer) der mit **Finanzierungsleasing** neu gemieteten Sachanlagen zum Zeitpunkt der Lieferung an den Leasingnehmer anzugeben, der im Leasingvertrag üblicherweise als Berechnungsgrundlage aufgeführt ist. Beim **Finanzierungsleasing** finanziert der Leasinggeber eine vom Leasingnehmer getroffene Investitionsentscheidung. Charakteristisch für Finanzierungsleasingverträge ist, dass eine **unkündbare Grundmietzeit** vereinbart wird, die in der Regel der gesamten oder überwiegenden wirtschaftlichen Nutzungsdauer des Leasingobjekts entspricht. In dieser Zeit decken die Leasingraten, ggf. einschl. einer vereinbarten Abschlusszahlung, alle Anschaffungs- und Herstellungskosten sowie Neben- und Finanzierungskosten und die Gewinnmarge des Leasinggebers ab. Während der Vertragsdauer kann der Leasingnehmer das geleaste Gut in einer Weise nutzen, die den Rechten und Pflichten eines Eigentümers entspricht. Soweit vertraglich vereinbart, ist er zuständig für Wartung, Instandhaltung oder den Ersatz des Leasinggutes bei Verlust, Diebstahl, Beschädigung oder vorzeitigem Verschleiß und trägt damit das Investitionsrisiko. Am Ende der Vertragsdauer hat der Leasingnehmer häufig die Option, das Gut zu einem vereinbarten Restwert zu erwerben.

Nicht einzubeziehen sind hier Anlagen, die für eine unbestimmte **jederzeit kündbare** Dauer gemietet wurden, bei denen der Leasinggeber für Instandhaltung, Instandsetzung und

Ersatz zuständig ist und die vom Leasinggeber während ihrer Nutzungsdauer üblicherweise an mehrere Leasingnehmer vermietet werden (sog. Operating-Leasing).

Der Wert der mit Finanzierungsleasing beschafften Sachanlagen ist in der Regel in Pos. B 1 oder in Pos. B 2 enthalten.

13 Es sind die Gesamterlöse, nicht jedoch Restbuchwerte, Buchgewinne oder Erlöse aus der Veräußerung ganzer Betriebe, von Betriebsaufspaltungen und aus „Sale-Lease-Back-Geschäften“ anzugeben.

Die Ergebnisse dieser Erhebung werden veröffentlicht in der Fachserie 4, Reihe 6.1 „Beschäftigung, Umsatz, Investitionen und Kostenstruktur der Unternehmen in der Energie- und Wasserversorgung“. Sie sind zu beziehen durch:

SFG-Servicecenter
Fachverlage GmbH
Postfach 43 43
72774 Reutlingen

Telefon: (0 70 71) 93 53 50
Telefax: (0 70 71) 93 53 35
www.s-f-g.com
e-mail: destatis@s-f-g.com

Kostenstrukturerhebung für das Jahr 2003 bei Unternehmen der Energie- und Wasserversorgung UK

 Unternehmensnummer
(bei Rückfragen bitte angeben):

081

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Rücksendedatum bitte bis spätestens:

15. Juni 2004

 Ansprechpartner/-in für Rückfragen
(freiwillige Angabe):

Name:

Telefon, Fax oder E-Mail:

Ort, Datum, Unterschrift:

Vielen Dank
für Ihre Mitarbeit

Falls Anschrift oder Firmierung nicht mehr zutrifft, bitte auf der Seite 2 korrigieren!

Rechtsgrundlagen, Geheimhaltung, Hilfsmerkmale sowie Statistikregister siehe Erläuterungen, die Bestandteil des Erhebungsvordrucks sind.

Unternehmensnummer:

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Hinweise für das Ausfüllen: Alle Angaben sind für das **Gesamtunternehmen** ohne Zweigniederlassung oder Unternehmensteile im Ausland (bei Grenzkraftwerken nur deutscher Anteil) zu machen. Soweit Ihr Unternehmen in verschiedenen Bereichen der Energie- und Wasserversorgung oder ggf. noch in anderen Wirtschaftsbereichen tätig ist, bitten wir, zusätzlich für einen Teil der Merkmale die Angaben auf dem **Beiblatt für fachliche Unternehmensteile** zu machen.

Berichtsjahr ist das Kalenderjahr 2003. Deckt sich das Geschäftsjahr nicht mit dem Kalenderjahr, so ist das Geschäftsjahr zu Grunde zu legen, das im Laufe des Jahres 2003 zu Ende ging. In das Geschäftsjahr sind höchstens 12 Monate einzubeziehen.

Sollte der endgültige Jahresabschluss noch nicht vorliegen, genügen vorläufige Werte aus den entsprechenden Konten oder sorgfältig geschätzte Angaben.

Es ist unbedingt erforderlich, bei den mit ■ gekennzeichneten Positionen die beigefügten **Erläuterungen** zu beachten.

1 A	Tätige Personen Ende September des Geschäftsjahres	Code	Anzahl (mit einer Nachkommastelle)
1	Tätige Inhaber/innen, tätige Mitinhaber/innen sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige	05	<input type="text"/>
1.1	darunter: weiblich	09	<input type="text"/>
2	Angestellte, Beamte/innen, Arbeiter/innen (einschließlich Auszubildende und Teilzeitbeschäftigte)	06	<input type="text"/>
2.1	darunter: weiblich	14	<input type="text"/>
4	2.2 darunter: Teilzeitbeschäftigte	07	<input type="text"/>
5	2.3 Teilzeitbeschäftigte umgerechnet in Vollzeiteinheiten	08	<input type="text"/>
3	Gesamtzahl der tätigen Personen = (Code 05 + 06)	15	<input type="text"/>

6 B	Geleistete Arbeitsstunden im Geschäftsjahr	Code	volle Stunden
1	Geleistete Stunden der Lohn- und Gehaltsempfänger	16	<input type="text"/>

Bitte korrigieren Sie falls erforderlich Ihre Anschrift:

Name des Befragten oder Unternehmens:

Straße:

PLZ:

Ort:

Rücksendeanschrift:

C Gesamtleistung im Geschäftsjahr

	Code	volle Euro
7 1 Umsatz (ohne Umsatzsteuer, ohne Stromsteuer)		
8 1.1 Umsatz aus eigenen Erzeugnissen und Umsatz aus Weiterverkauf von fremdbezogener(m) Energie und Wasser	20	
9 1.2 Umsatz aus sonstiger Handelsware	21	
10 1.3 Umsatz aus Dienstleistungen und Nebengeschäften	22	
1.4 Gesamtumsatz = (Code 20 bis 22)	25	
11 2 Bestände an unfertigen und fertigen Erzeugnissen aus eigener Produktion		
2.1 am Anfang des Geschäftsjahres	26	
2.2 am Ende des Geschäftsjahres	27	
12 3 Selbsterstellte Anlagen zu Herstellungskosten, soweit aktiviert	28	
3.1 Gesamtleistung = (Code (25+28+27) ./ 26)	33	

15 **D Fremdbezogene Roh,- Hilfs- und Betriebsstoffe einschl. Bau- und Installationsmaterial** zu Anschaffungskosten (ohne Umsatzsteuer, die als Vorsteuer abzugsfähig ist) im Geschäftsjahr (ohne fremdbezogene(s) Energie und Wasser zur Weiterverteilung; diese siehe unter Abschnitt E.)

	Code	volle Euro
16 1 Bestände		
1.1 am Anfang des Geschäftsjahres	34	
1.2 am Ende des Geschäftsjahres	35	
16 2 Eingänge (Einkäufe)	36	
17 3 Verbrauch = (Code (36+34) ./ 35)	37	

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

20 E Fremdbezogene(s) Energie und Wasser zur Weiterverteilung zu Anschaffungskosten (ohne Umsatzsteuer, die als Vorsteuer abzugsfähig ist) im Geschäftsjahr		Code	volle Euro
21	1 Bestände		
	1.1 am Anfang des Geschäftsjahres	42	
	1.2 am Ende des Geschäftsjahres	43	
21	2 Eingänge (Einkäufe)	44	
22	3 Einsatz = (Code (44+42) ./ 43)	45	
23 F Sonstige Handelsware zu Anschaffungskosten (ohne Umsatzsteuer, die als Vorsteuer abzugsfähig ist) im Geschäftsjahr		Code	volle Euro
24	1 Bestände		
	1.1 am Anfang des Geschäftsjahres	46	
	1.2 am Ende des Geschäftsjahres	47	
24	2 Eingänge (Einkäufe)	48	
25	3 Einsatz = (Code (48+46) ./ 47)	49	
26 G Kosten (ohne Materialverbrauch, ohne Einsatz an fremdbezogener(m) Energie und Wasser sowie ohne sonstige Handelsware)		Code	volle Euro
27	1 Bruttogehaltsumme und Bruttolohnsumme (einschl. Arbeitnehmeranteile zur Kranken-, Renten-, Arbeitslosen- und Pflegeversicherung)	50	
28	2 Sozialkosten		
	2.1 Gesetzlich vorgeschriebene Sozialkosten (nur Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Berufsgenossenschaftsbeiträge u. ä.)	52	
29	2.2 Sonstige Sozialkosten	53	
30	3 Kosten für Leiharbeiter	54	
	4 Kosten für Dienstleistungen		
31	4.1 fremde Dienstleistungen	55	
33	5 Mieten und Pachten	59	
	5.1 darunter: Zahlungen für langfristig (mehr als ein Jahr) gemietete und mit Operating-Leasing beschaffte Produktionsanlagen	60	
34	6 Steuern, Konzessionsabgaben sowie öffentliche Gebühren und Beiträge (ohne die in den Erläuterungen angegebenen Steuern bzw. Abgaben)	61	
35	6.1 darunter: Verbrauchssteuern (nur auf selbst hergestellte verbrauchssteuerpflichtige Erzeugnisse)	62	
	6.2 darunter: Konzessionsabgaben	63	
36	7 Sonstige Kosten	64	
	7.1 darunter: gezahlte Versicherungsbeiträge	67	
37	8 Steuerliche Abschreibungen auf Sachanlagen	65	
38	9 Fremdkapitalzinsen (ohne Bankspesen)	66	
	10 Summe = (Code 50+52+53+54+55+59+61+64+65+66)	69	

H Umsatzsteuer im Geschäftsjahr		Code	volle Euro	
39	1	Umsatzsteuer, die Kunden in Rechnung gestellt wurde	70	
	2	Abzugsfähige Umsatzsteuer, sowie abzugsfähige Erwerb- und Einfuhrumsatzsteuer (Vorsteuer)	71	
40	2.1	darunter: Abzugsfähige Vorsteuer auf Käufe von Sachanlagen (Investitionen)	72	

I Stromsteuer im Geschäftsjahr		Code	volle Euro	
	1	Stromsteuer lt. Stromsteuergesetz vom 24. März 1999 (ohne Stromsteuer auf den Betriebsverbrauch)	73	

J Subventionen		Code	volle Euro	
41	1	Subventionen für die laufende Produktion im Geschäftsjahr	74	

K Innerbetriebliche Forschung und Entwicklung		Code	volle Euro	
	1	Aufwendungen für innerbetriebliche Forschung und Entwicklung insgesamt (Personal- und Sachkosten sowie Investitionen) im Geschäftsjahr	90	
	2	Anzahl der für Forschung und Entwicklung eingesetzten Lohn- und Gehaltsempfänger	91	Anzahl

L Abgabe von Wasser im Geschäftsjahr		Code	1 000 m ³	
		Abgabe von Wasser		
	1	an andere Versorgungsunternehmen zur Weiterverteilung	85	
	2	an Letztverbraucher	86	
	3	Wasserabgabe insgesamt = (Code 85+86)	87	

M Ein- und Ausfuhr von Wasser im Geschäftsjahr		Code	volle Euro	
	1	Bezüge von Wasser vom Ausland	88	
	2	Lieferung von Wasser an das Ausland	89	

Bemerkungen (besondere Hinweise, falls außergewöhnliche Verhältnisse die Angaben beeinflusst haben):

Beiblatt für fachliche Unternehmensteile zur Kostenstrukturerhebung (UK) für das Jahr 2003

(Die Summe der Spalten je Berichtsmerkmal und Nummerierung entspricht den Angaben im Erhebungsvordruck
UK für das Gesamtunternehmen)

Unternehmensnummer
(bei Rückfragen bitte angeben):

UKB

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Berichtsmerkmal	Code	Fachlicher Unternehmensteil					
		Elektrizitäts- versorgung	Wärme- versorgung	Gas- versorgung	Wasser- versorgung	Abwasser- beseitigung	Sonstige Unterneh- mensteile
		02	03	04	05	06	07
1 A Tätige Personen		Anzahl (mit einer Nachkommastelle)					
3 Gesamtzahl der tätigen Personen	15						
6 B Geleistete Arbeitsstunden		volle Stunden					
1 Geleistete Stunden der Lohn- und Gehalts- empfänger	16						
C Gesamtleistung		volle Euro					
7 1 Umsatz (ohne Umsatzsteuer, ohne Stromsteuer)							
8 1.1 Umsatz aus eigenen Erzeugnissen und 9 Weiterverkauf von fremdbezogener(m) Energie und Wasser	20						
10 1.2 Umsatz aus sonstiger Handelsware	21						
11 1.3 Umsatz aus Dienstleistungen und Nebenge- schäften	22						
1.4 Gesamtumsatz	25						
12 2 Bestände an unfertigen und fertigen Erzeugnissen aus eigener Produktion							
2.1 am Anfang des Geschäftsjahres	26						
2.2 am Ende des Geschäftsjahres	27						
13 3 Selbsterstellte Anlagen zu Herstellungs- kosten, soweit aktiviert	28						
14 4 Lieferungen und Leistungen an andere fachliche Unternehmensteile	29						
Gesamtleistung = (Code (25+28+29+27)/.26)	33						

15	D	Fremdbezogene Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe						
16		Bestände						
	1.1	am Anfang des Geschäftsjahres	34					
	1.2	am Ende des Geschäftsjahres	35					
	2	Eingänge (Einkäufe)						
19	3	Verbrauch	37					
14	4	Verbrauch an von anderen Unternehmens- teilen bezogenen Erzeugnissen	38					
20	E	Fremdbezogene(s) Energie und Wasser zur						
21		Weiterverteilung						
	1	Bestände						
	1.1	am Anfang des Geschäftsjahres	42					
	1.2	am Ende des Geschäftsjahres	43					
	2	Eingänge (Einkäufe)						
	3	Einsatz	45					
23	F	Sonstige Handelsware						
24		Bestände						
	1.1	am Anfang des Geschäftsjahres	46					
	1.2	am Ende des Geschäftsjahres	47					
	2	Eingänge (Einkäufe)						
	3	Einsatz	49					
	G	Ausgewählte Kosten						
27	1	Bruttogehaltssumme und Bruttolohnsumme (einschl. Arbeitnehmeranteile zur Kranken-, Renten-, Arbeitslosen- und Pflegeversicherung)	50					
	4	Kosten für Dienstleistungen						
31	4.1	fremde Dienstleistungen	55					
14	4.2	von anderen fachlichen Unternehmensteilen ausgeführte Leistungen	56					
32								
33	5	Mieten und Pachten	59					

Kostenstrukturerhebung für das Jahr 2003 bei Unternehmen der Energie- und Wasserversorgung (UK)

Unterrichtung nach § 17 BStatG

Zweck, Art und Umfang der Erhebung

Die Kostenstrukturerhebung wird jährlich bei Unternehmen der Energie- und Wasserversorgung durchgeführt. Sie dient der Erfassung und Gegenüberstellung der betrieblichen Aufwendungen und Erträge und ermöglicht damit die Bestimmung von Produktionswerten und Wertschöpfungsgrößen. Darüber hinaus lassen die Ergebnisse der Erhebung die Bedeutung wichtiger Kostenfaktoren in der Energie- und Wasserversorgung erkennen, bilden eine der notwendigen Grundlagen für Produktivitätsberechnungen und geben somit wichtige Anhaltspunkte für Vergleiche der Wirtschaftlichkeit innerhalb und zwischen den Wirtschaftszweigen in der Bundesrepublik Deutschland und in der Europäischen Gemeinschaft.

Rechtsgrundlagen

- Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. März 2002 (BGBl. I S. 1181), geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 26. Juli 2002 (BGBl. I S. 2867),
- Verordnung (EG, Euratom) Nr. 58/97 des Rates vom 20. Dezember 1996 über die strukturelle Unternehmensstatistik (EG-VO Nr. 58/97) (ABl. EG Nr. L 14 S. 1), zuletzt geändert durch Verordnung (EG) Nr. 2056/2002 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 5. November 2002 (ABl. EG Nr. L 317 S. 1),
- Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 21. August 2002 (BGBl. I S. 3322).

Erhoben werden die Tatbestände zu § 6 Buchstabe B Ziffer I Nr. 1 bis 4 und 6, 7, 9 und 10 und Ziffer II ProdGewStatG sowie nach Anhang 2 Abschnitt 4 der EG-VO Nr. 58/97.

Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 9 ProdGewStatG und Artikel 6 Abs. 2 der EG-VO Nr. 58/97 in Verbindung mit §§ 15 und 18 BStatG. Hiernach sind die Inhaber oder Leiter der Unternehmen auskunftspflichtig. Gemäß § 15 Abs. 6 BStatG haben Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung keine aufschiebende Wirkung.

Geheimhaltung

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten, nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden.

Erläuterungen zum Fragebogen

Berichtskreisabgrenzung

Die Meldung ist für das **Gesamtunternehmen** als rechtlich selbstständige Einheit einschließlich aller nicht der Energie- und Wasserversorgung dienenden fachlichen Unternehmens- teile, jedoch ohne Zweigniederlassungen oder Unternehmens- teile im Ausland (z. B. bei Grenzkraftwerken nur deutscher Anteil), abzugeben. Rechtlich selbstständige Tochtergesellschaften, Betriebsführungsgesellschaften usw. müssen getrennt berichten. Die Meldung ist auch von Eigenbetrieben der öffentlichen Hand abzugeben.

Soweit Ihr Unternehmen in verschiedenen Bereichen der Energie- und Wasserversorgung oder ggf. noch in anderen Wirtschaftsbereichen tätig ist, bitten wir, zusätzlich für einen Teil der Merkmale eine Aufgliederung der Angaben auf dem **Beiblatt für fachliche Unternehmensteile** zu machen.

Eine Übermittlung der erhobenen Angaben ist nach § 10 ProdGewStatG in Verbindung mit § 16 Abs. 4 BStatG an oberste Bundes- und Landesbehörden in Form von Tabellen mit statistischen Ergebnissen zulässig, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen.

Nach § 47 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. August 1998 (BGBl. I S. 2546), das zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 20. Mai 2003 (BGBl. I S. 686) geändert worden ist, werden der Monopolkommission für die Begutachtung der Entwicklung der Unternehmenskonzentration zusammengefasste Einzelangaben über die Vmhundertanteile der größten Unternehmensgruppen, Unternehmen, Betriebe oder fachlichen Teile von Unternehmen des jeweiligen Wirtschaftsbereichs übermittelt. Hierbei dürfen die zusammengefassten Einzelangaben nicht weniger als drei Einheiten betreffen und keine Rückschlüsse auf zusammengefasste Angaben von weniger als drei Einheiten ermöglichen.

Hilfsmerkmale, Unternehmensnummer, Statistikregister

Name und Anschrift des Auskunftspflichtigen bzw. des Unternehmens, Name und Telefonnummer der für eventuelle Rückfragen zur Verfügung stehenden Person, sowie Ort, Datum, Unterschrift sind Hilfsmerkmale, die der technischen Durchführung der Erhebung dienen. Sie werden nach Abschluss der Prüfung der Angaben vom Erhebungsvordruck getrennt und gesondert aufbewahrt. Der Erhebungsvordruck sowie die abgetrennten Teile werden spätestens nach Abschluss der nächsten Erhebung vernichtet.

Die verwendete Unternehmens-Nr. dient der Unterscheidung der in die Erhebung einbezogenen Unternehmen. Sie besteht aus einer laufenden, frei vergebenen Nummer und einem Regionalschlüssel für das jeweilige Bundesland.

Name und Anschrift des Unternehmens und die Unternehmens-Nr. werden zusammen mit den Angaben zur Gesamtzahl der tätigen Personen und zum Gesamtumsatz zur Führung des Unternehmensregisters für statistische Verwendungszwecke (Statistikregister) verwendet. Rechtsgrundlagen hierfür sind § 13 BStatG und die Verordnung (EWG) Nr. 2186/93 des Rates vom 22. Juli 1993 über die innergemeinschaftliche Koordinierung des Aufbaus von Unternehmensregistern für statistische Verwendungszwecke (ABl. EG Nr. L 196 S. 1).

Hierzu sind die fachlichen Unternehmensteile Elektrizitäts-, Wärme-, Gas-, Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung einzeln aufgeführt.

Betätigt sich ihr Unternehmen auch noch in anderen Wirtschaftsbereichen (z. B. Abfallbeseitigung, Verkehr, Nachrichtenübermittlung, Bäder, Recycling, usw.), sind für diese sonstigen Tätigkeitsbereiche **insgesamt** Angaben in der Spalte „Sonstige Unternehmensteile“ zu machen.

Die Angaben für die gemeinsamen Bereiche Ihres Unternehmens (z. B. zentrale(r) Verwaltung, Lagerhaltung, Vertrieb, Fuhrpark usw.) bitten wir auf die jeweiligen fachlichen Unternehmensteile (Spalte 02 bis 07) anteilmäßig aufzugliedern. Liegen hierfür keine getrennten Zahlen vor, wird um sorgfältige Schätzung gebeten.

Tätigkeiten, die unmittelbar oder mittelbar in Verbindung mit der Energie- und/oder Wasserversorgung stehen bzw. zum Bereich Abwasserbeseitigung gehören, gelten nicht als „Sonstige Unternehmensteile“, sondern sind dem jeweiligen fachlichen Unternehmensteil der Spalten 02 bis 06 zuzuordnen. So sind z. B. Erlöse aus Dienstleistungen wie Reparaturen, Instandhaltungen, Installationen oder Montagen von Elektroanlagen dem fachlichen Unternehmensteil Elektrizitätsversorgung zuzuordnen; Erlöse aus Dienstleistungen wie Betriebsführung für ein Wasser- und Abwasserunternehmen sind anteilig auf die fachlichen Unternehmensteile Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung zu verteilen.

Wir bitten, darauf zu achten, dass die **Angaben für die fachlichen Unternehmensteile sämtliche hierfür in Frage kommenden Positionen des Beiblatts für fachliche Unternehmensteile** berücksichtigen. Werden z. B. für die fachlichen Unternehmensteile Umsätze ausgewiesen, dann sind dementsprechend auch tätige Personen (mit einer Dezimale), geleistete Arbeitsstunden (ohne Dezimale) sowie Gehälter und Löhne (in vollen Euro) usw. nach einem einheitlichen Schlüssel aufzugliedern. Bei einem Umsatz aus Handelsware muss auch der Einsatz an Handelsware zu Anschaffungskosten angegeben werden. Sinngemäß ist auch bei den anderen Positionen des Erhebungsvordrucks zu verfahren, um sowohl für das Gesamtunternehmen als auch für die fachlichen Unternehmensteile sinnvolle Beziehungszahlen (z. B. Umsatz je tätiger Person, Durchschnittsverdienst je Beschäftigten) zu erhalten.

Soweit die vorhandenen Unterlagen zur Beantwortung einzelner Fragen nicht ausreichen, genügen vorläufige Werte aus den entsprechenden Konten oder sorgfältig geschätzte Angaben.

Abgrenzung der Merkmale

1 Tätige Personen sind:

- tätige Inhaber/-innen und tätige Mitinhaber/-innen (nur von Personengesellschaften),
- unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens 1/3 der üblichen Arbeitszeit im Unternehmen tätig sind,
- Personen, die in einem Arbeitsverhältnis zum Unternehmen stehen (z. B. auch Direktoren/-innen, Reisende im Angestelltenverhältnis, Volontäre/-innen, Praktikanten/-innen und Auszubildende).

Voll als tätige Personen zu zählen sind:

- Erkrankte, Urlauber (einschl. Personen die weniger als 1 Jahr im Erziehungsurlaub sind), Personen, die lediglich Übungen bei der Bundeswehr ableisten und alle sonstigen vorübergehend Abwesenden,
- Streikende und von der Aussperrung Betroffene, solange das Arbeitsverhältnis nicht gelöst ist,
- Saison- und Aushilfsarbeiter/-innen, Teilzeitbeschäftigte und Kurzarbeiter/-innen,
- das Personal auf Bau- und Montagestellen, Fahrzeugen usw.,
- nur vorübergehend im Ausland Tätige (weniger als 1 Jahr).

Nicht zu melden sind:

- ständig im Ausland tätige Personen (mindestens 1 Jahr),
- zum Grundwehrdienst Einberufene, Zivildienstleistende,
- Arbeitskräfte, die als Beauftragte anderer Unternehmen im meldenden Unternehmen Montage- oder Reparaturarbeiten durchführen,
- Strafgefangene,
- Empfänger von Vorruhestandsgeld,

- Arbeitskräfte, die von Arbeitsvermittlungsagenturen u. ä. Einrichtungen gegen Entgelt zur Arbeitsleistung gemäß dem Arbeitnehmerüberlassungsgesetz überlassen wurden (Leiharbeitnehmer/-innen wie Fremdlöhner, Zeitbeschäftigte für Bürotätigkeiten usw.).

- 2 Zu den **Angestellten** zählen auch Gesellschafter, Vorstandsmitglieder und andere leitende Kräfte, soweit sie vom befragten Unternehmen Bezüge erhalten, die steuerlich als Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit angesehen werden.

Zu den **Arbeitern/-innen** gehören alle Lohnempfänger, unabhängig von der Lohnzahlungs- und Lohnabrechnungsperiode, die der Versicherungspflicht in der Arbeiterrentenversicherung unterliegen. Als Arbeiter sind auch die auf der Lohnliste geführten Lohnempfänger zu erfassen, die aufgrund besonderer Umstände von der Versicherungspflicht in der Arbeiterrentenversicherung befreit sind.

- 3 Zu den **Auszubildenden** zählen kaufmännische, technische, Verwaltungs- und gewerbliche Auszubildende, die im Rahmen eines Berufsausbildungsvertrages beschäftigt sind.

- 4 Als **Teilzeitbeschäftigte** gelten Beschäftigte, deren normale Arbeitszeit kürzer als die reguläre Arbeitszeit ist. Hierunter fallen **alle** Formen der Teilzeitarbeit (Halbtagsbeschäftigung, Beschäftigung an 1, 2 oder 3 Tagen der Woche usw.). **Einzubeziehen** sind die Arbeitskräfte, die in keinem festen Lohn- und Gehaltsverhältnis zum befragten Unternehmen stehen und nur regelmäßig zeitweise bestimmte Arbeiten durchführen (z. B. Schriffführer, Kassierer, Pumpenwärter) sowie Altersteilzeitbeschäftigte.

- 5 Es sind die **Teilzeitbeschäftigten** - unter Zugrundelegung der regulären Arbeitszeit eines ganzjährig Vollzeitbeschäftigten - **umgerechnet in Vollezeiteinheiten** anzugeben (mit einer Dezimale). Z. B. ergeben 2 Teilzeitkräfte, die jeweils 1/3 der regulären Arbeitszeit arbeiten, 0,7 Vollezeiteinheiten.

- 6 Es sind die **tatsächlich geleisteten, nicht die bezahlten Arbeitsstunden aller Lohn- und Gehaltsempfänger** (ohne Leiharbeitnehmer/-innen), einschließlich etwa geleisteter Über-, Nacht-, Sonntags- und Feiertagsstunden zu melden. Bei Schichtbetrieb ist die Summe aller geleisteten Stunden aus allen Schichten zusammen zu melden. Alle **ausgefallenen Arbeitsstunden** (z. B. wegen gesetzlichen Urlaubs, Arbeitsbefreiung, Krankheit, Arbeitsversäumnis oder aus betrieblichen Gründen wie Materialmangel, Absatzstockung, Kurzarbeit, Betriebsferien, Ausfälle durch Unfälle, Streiks und Aussperrungen) sind **nicht** zu berücksichtigen, auch wenn sie bezahlt wurden.

- 7 Als **Umsatz** gilt, unabhängig vom Zahlungseingang, der Gesamtbetrag, (**ohne Umsatzsteuer, ohne Stromsteuer**, jedoch einschließlich der Ausgleichsabgaben nach dem Erneuerbare-Energien-Gesetz und dem Kraft-Wärme-Kopplungsgesetz) der abgerechneten Lieferungen und Leistungen an Dritte.

Einzubeziehen sind:

- Erlöse aus Lieferungen und Leistungen an mit dem Unternehmen verbundene rechtlich selbstständige Konzern- und Verkaufsgesellschaften,
- etwa getrennt in Rechnung gestellte Kosten für Fracht, Porto und Verpackung,
- Erlöse, die im Rahmen von Unteraufträgen erzielt wurden.

Abzusetzen sind:

- Preisnachlässe (Rabatte, Boni, Skonti, Abzüge, die auf begründeten Beanstandungen beruhen u. dgl.) sowie Retouren.

Nicht einzubeziehen sind:

- Erträge, die nicht unmittelbar aus laufender Geschäftstätigkeit resultieren,
- Erlöse aus dem Verkauf von Sachanlagen,
- Erlöse aus der Verpachtung von Grundstücken,
- Zinserträge, Dividenden u. dgl.,
- Erzeugnisse und Leistungen, die für eigene Investitionen und Sachanlagen (Grundmittel) bestimmt sind (vgl. auch Nr. 13).

- 8 Der **Umsatz aus eigenen Erzeugnissen** umfasst:
- Umsätze aus dem Verkauf von allen im Rahmen der Produktionstätigkeit des Unternehmens entstandenen Erzeugnissen (Verkauf von Elektrizität, Wärme, Gas, Dampf, Wasser),
 - Umsätze aus dem Verkauf von Erzeugnissen der anderen fachlichen Unternehmensteile,
 - Umsätze aus dem Verkauf von Nebenerzeugnissen,
 - Erlöse für verkaufsfähige Produktionsrückstände.

- 9 Der **Umsatz aus fremdbezogener(m) Energie und Wasser** umfasst Umsätze aus dem Weiterverkauf von fremdbezogener(m) Elektrizität, Wärme, Gas und Wasser.

- 10 Als **Umsatz aus sonstiger Handelsware** gilt im Wesentlichen der Umsatz von fremden Erzeugnissen, die im Allgemeinen unbearbeitet und ohne fertigungstechnische Verbindung mit eigenen Erzeugnissen weiterverkauft werden (z. B. Gas- und Elektrogeräte).

Die hier angegebenen Erlöse sind mit dem unter Pos. F 3 einzutragenden Einsatz an sonstiger Handelsware (zu Anschaffungskosten) abzustimmen.

- 11 Der **Umsatz aus Dienstleistungen und Nebengeschäften** schließt ein:

- den Wert der im Auftrag über Dritte geleisteten Arbeiten (z. B. Wasseraufbereitung, Abfüllen von Flüssigkeiten),
- Erlöse aus Durchleitungen,
- Erlöse für Reparaturen und Instandhaltungen, Installationen, Montagen, Untersuchungen, Prüfungen und Gutachten energie- und wasserwirtschaftlicher Art einschließlich der Erlöse für die bei diesen Leistungen verbrauchten Materialien (z. B. Ersatzteile, Zubehör, Hilfs- und Betriebsstoffe),
- Umsätze aus Dienstleistungen z. B. der Verkehrsbetriebe,
- Baukostenzuschüsse in der Form von Ertragszuschüssen in Höhe der jährlichen Auflösungsquote des passivierten Betrages, (z. B. Hausanschlussbeiträge, Netzkostenbeiträge),
- Umsätze aus der Vermietung und Verpachtung von Geräten, betrieblichen Anlagen und Einrichtungen (einschl. Leasing),
- Erlöse aus Wohnungsvermietung (von betrieblich und nicht betrieblich genutzten Wohngebäuden), jedoch ohne Erlöse aus Grundstücksverpachtung,
- Erlöse aus der Veräußerung von Patenten und der Vergabe von Lizenzen,
- Erlöse aus Fuhrparkleistungen für Dritte,
- Erlöse aus Belegschaftseinrichtungen (z. B. Erlöse einer vom Unternehmen auf eigene Rechnung betriebenen Kantine),
- Erlöse aus Beratungs- und Planungstätigkeit,
- Provisionseinnahmen.

- 12 Die **Bestände an unfertigen und fertigen Erzeugnissen aus eigener Produktion**, z. B. Gas, Nebenprodukte wie Koks, Teer, Benzol, Ammoniak u. dgl. einschließlich geleisteter und noch nicht abgerechneter Reparaturen, Instandhaltungen, Installationen, Montagen u. ä. sind zu **Herstellungskosten** zu bewerten.
Bestände an Einzel-, Ersatz- und Einbauteilen aus eigener Produktion sind einzubeziehen.
Anzahlungen bzw. Abschlagszahlungen dürfen **nicht** abgesetzt werden.

- 13 Es sollen die im Geschäftsjahr mit **eigenen** Arbeitskräften **selbsterstellten Anlagen** (einschl. im Bau befindlicher Anlagen) mit dem auf dem Anlagenkonto aktivierten Wert (Herstellungskosten) als Leistungen des eigenen Unternehmens angegeben werden (z. B. Leitungs- und Rohrnetz), **sofern die Kosten für die Erstellung in den Angaben unter Pos. D 3 (Materialverbrauch) und Pos. G (Gehälter und Löhne usw.) mitenthalten sind.**

Zu den selbsterstellten Anlagen gehören auch selbsthergestellte Sachanlagen, die an Dritte vermietet oder verpachtet wurden, selbsthergestellte Maschinen, Werkzeuge, Modelle für das eigene Unternehmen, Versuche usw., soweit diese aktiviert wurden.

Abschreibungen auf die selbsterstellten Anlagen sind **nicht** abzusetzen.

Die Angaben für „Selbsterstellte Anlagen“ müssen mit denen des Erhebungsvordrucks „Investitionserhebung bei Unternehmen der Energie- und Wasserversorgung (UI)“ übereinstimmen.

- 14 Unter **Lieferungen und Leistungen an andere fachliche Unternehmensteile** sind im Beiblatt für fachliche Unternehmensteile z. B. die Lieferungen von Elektrizität, Wärme, Gas oder Wasser bzw. die Dienstleistungen wie Reparaturen, Instandhaltungen, Installationen und Montagen **an andere fachliche Unternehmensteile** nachzuweisen. Die Bewertung der Lieferungen von Erzeugnissen und der Dienstleistungen an andere fachliche Unternehmensteile soll zu **internen Verrechnungspreisen** erfolgen.

Der entsprechende Wert der Lieferungen von Erzeugnissen bzw. der Dienstleistungen ist jeweils sowohl bei dem abgebenden als auch bei dem empfangenden fachlichen Unternehmensteil aufzuführen.

So ist z. B. die **Lieferung** von Strom von dem zu Ihrem Unternehmen gehörenden Elektrizitätswerk an Ihr Gas- und Wasserwerk bei dem liefernden fachlichen Unternehmensteil „Elektrizitätsversorgung“ (Sp. 02) unter Pos. C 4. sowie bei den empfangenden fachlichen Unternehmensteilen „Gasversorgung“ (Sp. 04) und „Wasserversorgung“ (Sp. 05) unter Pos. D 4. nachzuweisen.

Der Wert der **Leistung**, der entsteht, wenn z. B. Ihr Elektrizitätswerk **vorübergehend** Installationsarbeiten an elektrischen Einrichtungen Ihres Wasserwerks ausführt, ist ebenfalls unter Pos. C 4 bei dem fachlichen Unternehmensteil „Elektrizitätsversorgung“ (Sp. 02) nachzuweisen. Die Kosten für diese Leistung sind jedoch beim empfangenden fachlichen Unternehmensteil „Wasserversorgung“ (Sp. 05) unter Pos. G 4.2 anzugeben.

- 15 Zu den **Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen** zählen alle Materialien die entweder im Unternehmen be- oder verarbeitet oder verbraucht oder an Dritte zur Be- oder Verarbeitung weitergegeben werden.

Mit anzugeben sind Brennstoffe zur Energieerzeugung einschließlich Kernbrennstoffe, Treibstoffe, Ersatzteile, Büro- und Werbematerial, Verpackungsmaterial und Waren, die in einer vom Unternehmen auf eigene Rechnung betriebenen Kantine u. dgl. verarbeitet oder verkauft werden.

Einzubeziehen sind auch nicht aktivierte geringwertige Wirtschaftsgüter sowie Materialien, die für die Herstellung von selbsterstellten Anlagen benötigt werden.

Nicht einzubeziehen ist zur **Weiterverteilung** bezogene(n) Energie und Wasser (Pos. E) sowie sonstige Handelsware (Pos. F).

- 16 Die **Bestände und Eingänge** an fremdbezogenen(m) Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen, Bau- und Installationsmaterial sind zu **Anschaffungskosten (ohne als Vorsteuer abzugsfähige Umsatzsteuer)** zu bewerten. Als Anschaffungskosten gelten die Anschaffungspreise zuzüglich Anschaffungsnebenkosten wie Fracht, Verpackung, Zoll, Verbrauchssteuern u. dgl., abzüglich Preisnachlässe (Rabatte, Boni, Skonti, Abzüge, die auf begründeten Beanstandungen beruhen u. dgl.).

- 17 Zu melden ist der Wert **aller** von Dritten bezogenen Materialien, gleichgültig, ob diese Eingänge über Bestandskonten oder unmittelbar als Aufwand verbucht wurden.

- 18 Der **Verbrauch** an fremdbezogenen(m) Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen, Bau- und Installationsmaterial ist für das Gesamtunternehmen wie folgt zu ermitteln: Eingänge plus Anfangsbestand abzüglich Endbestand.
Bau- und Installationsmaterial (z. B. Rohre, Kabel, Leitungen) für selbsterstellte Anlagen (z. B. Ersatzreparaturen) ist als

Verbrauch einzusetzen, wenn es auch unter den Beständen und Eingängen geführt und nicht unmittelbar als Investition z. B. unter „Leitungs- und Rohrnetz“ aktiviert wurde.

19 Im **Beiblatt für fachliche Unternehmensteile** ist der Verbrauch an fremdbezogenen Einsatzstoffen zur Elektrizitäts- und Gaserzeugung bzw. Wärme- und Wassergewinnung sowie zur Erstellung der Erzeugnisse und Dienstleistungen in den anderen fachlichen Unternehmensteilen (Abwasserbeseitigung, „Sonstige Unternehmensteile“) in den **Spalten 02 bis 07** für die jeweiligen fachlichen Unternehmensteile auszuweisen. Kohle, Öl oder Gas, die z. B. in solchen Dampfkesseln eingesetzt wurden, die gleichzeitig der Elektrizitäts- und Wärmeversorgung dienen – Kraft-Wärme-Kopplung in Heizkraftwerken – sind entsprechend dem spezifischen Verbrauch der erzeugten Energiearten auf die fachlichen Unternehmensteile „Elektrizitätsversorgung“ und „Wärmeversorgung“ aufzuliefern.

Der Verbrauch fremdbezogener Kohle zur Beheizung oder fremdbezogenen Wassers zur Reinigung von Räumen oder Gebäuden, die **mehreren fachlichen Unternehmensteilen** dienen (z. B. Verwaltungsgebäude, Werkstätten usw.), ist auf die fachlichen Unternehmensteile notfalls schätzungsweise aufzuteilen.

20 Hier ist nur die zur **Weiterverteilung** bezogene Energie (Elektrizität, Wärme, Gas) und das zur **Weiterverteilung** bezogene Wasser auszuweisen, während die für den eigenen Verbrauch des Unternehmens bezogene Energie und das für eigene Zwecke bezogene Wasser unter Pos. D anzugeben sind.

21 Die **Bestände und Eingänge** an fremdbezogener(m) Elektrizität, Wärme, Gas und Wasser zur Weiterverteilung sind zu **Anschaffungskosten (ohne als Vorsteuer abzugsfähige Umsatzsteuer)** zu bewerten. Als Anschaffungskosten gelten die Anschaffungspreise zuzüglich Anschaffungsnebenkosten, abzüglich Preisnachlässe (Rabatte, Boni, Skonti, Abzüge, die auf begründeten Beanstandungen beruhen u. dgl.).

22 Der Wert der zur Weiterverteilung **eingesetzten** fremdbezogenen Elektrizität und Wärme sowie des fremdbezogenen Gases und Wassers, ist für das Gesamtunternehmen wie folgt zu ermitteln: Eingänge plus Anfangsbestand abzüglich Endbestand.

23 Als **sonstige Handelsware** gelten Erzeugnisse fremder Herkunft, die im Allgemeinen unbearbeitet und ohne fertigungstechnische Verbindung mit eigenen Erzeugnissen weiterverkauft werden (z. B. Gas- und Elektrogeräte).

24 Die **Bestände und Eingänge** an sonstiger Handelsware sind zu **Anschaffungskosten (ohne als Vorsteuer abzugsfähige Umsatzsteuer)** zu bewerten. Als Anschaffungskosten gelten die Anschaffungspreise zuzüglich Anschaffungsnebenkosten wie Fracht, Verpackung, Zoll, Verbrauchssteuern u. dgl., abzüglich Preisnachlässe (Rabatte, Boni, Skonti, Abzüge, die auf begründeten Beanstandungen beruhen u. dgl.).

25 Der Wert der **eingesetzten** sonstigen Handelsware ist für das Gesamtunternehmen wie folgt zu ermitteln: Eingänge plus Anfangsbestand abzüglich Endbestand.

26 Als **Kosten** sind die auf das Geschäftsjahr entfallenden Beträge anzugeben, nicht die in diesem Geschäftsjahr tatsächlich gezahlten. Nachzahlungen für vorhergehende Jahre und Vor-

auszahlungen für spätere dürfen daher in den Zahlenangaben nicht enthalten sein.

Wenn Kosten mit Umsatzsteuer belastet sind, die als Vorsteuer abzugsfähig ist, sind die Beträge ohne Umsatzsteuer anzugeben.

Nicht zu melden sind betriebsfremde Aufwendungen.

27 Bei der **Bruttogehalts- und Bruttolohnsumme** ist die Summe der **Bruttobezüge** (Bar- und Sachbezüge) ohne jeden Abzug anzugeben. **Diese Beträge verstehen sich einschließlich Arbeitnehmeranteile, jedoch ohne Arbeitgeberanteile zur Kranken-, Renten-, Arbeitslosen- und Pflegeversicherung.**

Zur Bruttogehalts- und Bruttolohnsumme gehören auch die an tätige Personen in eigenen Sozialeinrichtungen (z. B. Werksarzt) gezahlten Beträge.

Den Gehältern sind auch die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften zuzurechnen, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit anzusehen sind sowie Entgelte für regelmäßig zeitweise Beschäftigte.

In die Bruttogehalts- und Bruttolohnsumme einzubeziehen sind:

- sämtliche Zuschläge (z. B. für Akkord-, Band-, Montage-, Schicht- und Sonntagsarbeit sowie Leistungs-, Schutz- und Lästigkeitszulagen),
- Vergütungen für Feiertage, Urlaub, Arbeitsausfälle u. dgl.,
- Gehalt- und Lohnfortzahlung im Krankheitsfall einschließlich Zuschüsse zum Krankengeld,
- Gratifikationen, zusätzliche Monatsgehälter, Gewinnbeteiligungen, Urlaubsbeihilfen und sonstige einmalige Gehalt- und Lohnzahlungen,
- Entschädigungen für nicht gewährten Urlaub,
- Mietbeihilfen und Wohnungszuschüsse, tarif- oder einzelvertraglich vereinbarte Kindergelder und sonstige Familienzuschläge sowie Erziehungsbeihilfen,
- Essensgeld, Wegezeitentschädigungen, Fahrtkostenersatz und -zuschüsse für Fahrten von und zur Arbeitsstätte, sofern hierfür Lohnsteuer entrichtet wurde,
- Auslösungen, sofern hierfür Lohnsteuer entrichtet wurde (Auslösungen, die als Spesenersatz gelten, sind bei den sonstigen Kosten unter Pos. VII. 7 nachzuweisen),
- Leistungen des Arbeitgebers im Sinne von § 3 des Fünften Gesetzes zur Förderung der Vermögensbildung der Arbeitnehmer,
- an Angestellte gezahlte Provisionen und Tantiemen,
- an Arbeitnehmer gezahlte Abfindungen.

Abzüglich geleisteter Zuschüsse der Bundesanstalt für Arbeit (z. B. Kurzarbeitergeld, Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz).

Nicht einzubeziehen ist:

- der kalkulatorische Unternehmerlohn,
- Aufwendungen für Arbeitskräfte, die von Arbeitsvermittlungsgesellschaften u. ä. Einrichtungen gegen Entgelt zur Arbeitsleistung gemäß dem Arbeitnehmerüberlassungsgesetz überlassen wurden (diese siehe unter Pos. G 3).

28 Zu den **gesetzlich vorgeschriebenen Sozialkosten** zählen:

- Arbeitgeberanteile zur Kranken-, Renten-, Arbeitslosen- und Pflegeversicherung,
- Berufsgenossenschaftsbeiträge,
- Aufwendungen und Zuschüsse zur Betriebskrankenkasse nach der RVO,
- gesetzlich vorgeschriebene Beiträge zur Krankenversicherung nichtversicherungspflichtiger Arbeitnehmer.

Nicht zu den gesetzlich vorgeschriebenen Sozialkosten zählen die im Rahmen von Vorruhestandsleistungen anfallenden Arbeitgeberbeiträge zur Renten- und Krankenversicherung.

29 Zu den **sonstigen Sozialkosten** zählen insbesondere:

- direkte Zuwendungen an die Arbeitnehmer oder deren Familienangehörige bei besonderen Anlässen wie z. B. Weihnachtsgeschenke, Jubiläumsgelder, Treueprämien, Zuwend-

dungen aus Anlass von Familienereignissen, Baraufwendungen anlässlich von Betriebsfeiern, Belegschaftsausflügen usw.,

- Beihilfen und Zuschüsse im Krankheitsfalle, zu Erholungs- und Kuraufenthalten und für sonstige Zwecke,
- Aufwendungen für die betriebliche Altersversorgung (Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung) wie unmittelbare Versorgungszahlungen an frühere Arbeitnehmer oder deren Hinterbliebene, sofern sie nicht aus Pensionsrückstellungen geleistet werden,
- Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen im Sinne von § 6 a Einkommensteuergesetz,
- Zuwendungen an Pensions- und Unterstützungskassen, Arbeitgeberbeiträge zu Zusatzversicherungs- und Ruhegehaltskassen,
- einmalige oder laufende Beiträge zu für die betriebliche Altersversorgung abgeschlossenen Lebensversicherungen (Direktversicherungen),
- unmittelbare Zahlungen an Bezieher von Vorruhestandsgeld, sofern sie nicht aus Rückstellungen für Vorruhestandsleistungen getätigt werden, sowie Rückstellungen für Vorruhestandsleistungen. (Die Vorruhestandsleistungen verstehen sich einschließlich der Arbeitgeberbeiträge zur Renten- und Krankenversicherung für den in Frage kommenden Personenkreis und abzüglich der im Rahmen der Vorruhestandsvereinbarungen geleisteten Zuschüsse der Bundesanstalt für Arbeit),
- periodische Zahlungen an ausgeschiedene Mitarbeiter, sofern sie nicht aus Rückstellungen getätigt werden, sowie die Zuführung zur entsprechenden Rückstellung. Zahlungen der EG sind abzusetzen,
- anstelle von laufenden Versorgungsleistungen gewährte Kapitalabfindungen,
- Beiträge an den Träger der Insolvenzversicherung gegen die Nichterfüllung von Versorgungsansprüchen,
- Beiträge oder Beitragsteile zu Weiter-, Über- bzw. Zusatzversicherungen und an private Krankenkassen, soweit die Leistung den gesetzlich vorgeschriebenen Beitrag übersteigt,
- Beiträge zur Ausbildung und Fortbildung (Zahlung von Handelsschulgeld, Umlagebeiträge für Berufs- und Fachschulen), Geldzuweisungen für Lehrlingsheime, Kantinen sowie für den Gesundheitsdienst, die Betriebsfürsorge u. dgl..

Hierzu gehören **nicht** Kosten, die im Rahmen von betrieblichen Sozialeinrichtungen (wie Gesundheitsdienst, Betriebsfürsorge u. dgl.) für Löhne und Gehälter, Materialkosten usw. entstanden sind. Diese sind bei den anderen Kostenarten aufzuführen. Auszuschließen sind hier auch Kosten, die als Spesensatz anzusehen sind und unter den sonstigen Kosten (Pos. G 7) auszuweisen sind.

30 Aufwendungen für Arbeitskräfte, die von Arbeitsvermittlungsagenturen u. ä. Einrichtungen gegen Entgelt zur Arbeitsleistung gemäß dem Arbeitnehmerüberlassungsgesetz überlassen wurden (Leiharbeiter, Zeitbeschäftigte für Bürotätigkeiten usw.).

31 Zu den Kosten für fremde Dienstleistungen gehören Reparaturen, Instandhaltungen, Installationen und Montagen sowie die Kosten für Betriebsführung durch Dritte.

Einzubeziehen sind auch

- die Abfallbeseitigung durch Dritte,
- die Aufwendungen für die Entsorgung von Brennstoffrückständen durch Dritte,
- im Falle der **Entsorgung von Kernbrennstoffen** die Zuführung zu den entsprechenden Rückstellungen,
- im Rahmen von Unteraufträgen anfallende Kosten für Dienstleistungen.

32 Im **Beiblatt für fachliche Unternehmensteile** sind für die einzelnen fachlichen Unternehmensteile die Kosten anzugeben, die durch die **zeitweise** Inanspruchnahme von Reparatur-, Instandhaltungs- und Installationsleistungen anderer fachlicher Unternehmensteile desselben Unternehmens entstanden sind. Die Kosten für **regelmäßig** von bestimmten Beschäftigten in verschiedenen fachlichen Unternehmensteilen durchzuführende Dienstleistungen sind bei den jeweiligen Positionen auf die entsprechenden fachlichen Unternehmensteile anteilmäßig aufzugliedern (z. B. Lohnkosten unter Pos. G 1, Materialverbrauch unter Pos. D 3).

33 Anzugeben sind **Mieten und Pachten** z. B. für gemietete und gepachtete Produktionsmaschinen, Datenverarbeitungsanlagen, Fahrzeuge, Fabrikations- und Lagerräume einschließlich Kosten für Leasing jedoch **ohne** kalkulatorische Mieten.

34 **Zu den Steuern und Abgaben**, die als Kosten anzusehen sind, zählen u. a.

- Grundsteuer,
- Kraftfahrzeugsteuer,
- Gewerbesteuer (Gewerbekapital- und -ertragsteuer),
- Verbrauchsteuern auf die **selbst hergestellten** verbrauchsteuerpflichtigen Erzeugnisse (z. B. Mineralölsteuer, Erdgassteuer),
- Grundwasserabgabe.

Nicht einzubeziehen sind

- Einkommen- und Körperschaftsteuer,
- Lastenausgleichsabgaben,
- Umsatzsteuer,
- Öffentliche Gebühren und Beiträge bzw. Abgaben, die für **bestimmte Leistungen des Staates** bezahlt werden wie Eichgebühren usw., sowie Beiträge zu Fachorganisationen (vgl. Pos. G 7, sonstige Kosten).

35 Es sind **nur die Verbrauchsteuern** (z. B. Mineralölsteuer, Erdgassteuer) anzugeben, die das Unternehmen auf die **selbst hergestellten** verbrauchsteuerpflichtigen Erzeugnisse schuldet, unabhängig davon, ob eine Zahlung erfolgt, sowie die Stromsteuer auf den Betriebsverbrauch.

Verbrauchssteuern auf **bezogene** Erzeugnisse **gelten als Anschaffungsnebenkosten** bei der Bewertung der Bestände und Eingänge an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen (Pos. D), bzw. an fremdbezogener(m) Energie und Wasser zur Weiterverteilung (Pos. E), bzw. an sonstiger Handelsware (Pos. F).

36 Zu den **Sonstigen Kosten** zählen z. B.

- Bankspesen (Kontoführungsgebühren, Wechselspesen (ohne Diskont), Gebühren für Scheck- und Überweisungsvordrucke, Depotgebühren, usw., **ohne** Fremdkapitalzinsen),
- Werbe- und Vertreterkosten,
- Reisekosten,
- Provisionen (**ohne** Provisionen an Angestellte),
- Lizenzgebühren,
- Porto- und Postgebühren, Telefongebühren,
- Versicherungsbeiträge (einschl. Versicherungssteuer),
- Prüfungs-, Beratungs- und Rechtskosten,
- Beiträge zu Wirtschaftsverbänden u. dgl.,
- Kosten für den Abtransport von Gütern durch fremde Unternehmen, sowie Ausgaben für durch Dritte durchgeführte Beförderung der Gehalts- und Lohnempfänger zwischen Wohnsitz und Arbeitsplatz.

Nicht einzubeziehen sind

- Einkommen-, Körperschaft-, Erbschaftsteuer und Lastenausgleichsabgaben,
- an Abnehmer gewährte Preisnachlässe (Rabatte, Boni, Skonti, Abzüge, die auf begründeten Beanstandungen beruhen u. dgl.),
- kalkulatorische Kosten,
- Transportkosten, die bei der **Anlieferung** von Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen usw. durch **fremde** Unternehmen entstanden sind (diese sind in den Material- und Wareneingängen und Material- und Warenbeständen enthalten und gehen damit in den Materialverbrauch und Wareneinsatz (Pos. D, E und F) ein),
- die Kosten für den **eigenen Fuhrpark** (diese sind aufgliedert bei den einzelnen Kostenpositionen anzugeben, z. B. Fahrerlöhne Pos. G 1, Instandhaltungskosten Pos. G 4, Kraftfahrzeugsteuer Pos. G 6, Versicherungsbeiträge Pos. G 7 und Abschreibungen Pos. G 8. Falls ein Sammelkonto (Kostenstelle Kfz-Kosten) besteht und dessen Aufgliederung besondere Schwierigkeiten bereitet, genügen sorgfältig geschätzte Angaben zu den einzelnen Positionen. Die eigenen Transportkosten bleiben also bei **Selbstabholung** von Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen u. dgl. bei den Material- und Wareneingängen und Material- und Warenbeständen unberücksichtigt und gehen deshalb **nicht** in den ermittelten Material-

- verbrauch und Wareneinsatz (Pos. D, E und F) ein,
- Provisionen an Angestellte (diese sind bei den Gehältern Pos. G 1. auszuweisen),
- Kosten für Büro- und Werbematerial (vgl. Pos. D),
- andere unter Pos. D, E oder F erfasste Kosten,
- Fremdkapitalzinsen (vgl. G 9),
- Kosten für Stilllegung der Kraftwerke,
- Zuführung zu Rückstellungen für Stilllegung.

37 Einzubeziehen sind geringwertige Wirtschaftsgüter im Sinne von § 6 Abs. 2 EStG, soweit sie nicht in einer anderen Kostenposition schon enthalten sind.

- Nicht einzubeziehen** sind Sondervergünstigungen wie
- Abschreibungen nach §§ 7d, 7e EStG (Umweltschutzinvestitionen; Bewertungsfreiheit für Fabrikgebäude, Lagerhäuser und landwirtschaftliche Betriebsgebäude), § 81 EStDV (Bewertungsfreiheit für bestimmte Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens im Kohlen- und Erzbergbau),
 - Sonderabschreibungen gemäß dem Fördergebietsgesetz in den neuen Bundesländern und Berlin,
 - Abschreibungen nach § 6b EStG (Gewinn aus der Veräußerung von bestimmten Anlagegütern).

38 Zu den Fremdkapitalzinsen gehören die Zinsen für langfristige Schulden, für Gesellschaftsdarlehen, Lieferanten- und Bankkredite, Zinsen für sonstige Schulden einschließlich Diskont (ohne Wechselspesen) und Provisionen für Bankkredite (insbesondere Kredit- und Überziehungsprovision sowie Kreditbereitstellungsprovision).

Nicht einzubeziehen sind Bankspesen (z. B. Kontoführungsgebühren, Wechselspesen, Gebühren für Scheck- und Überweisungsvordrucke, Depotgebühren; diese sind unter Pos. G 7 anzugeben). Fremdkapitalzinsen auf Grund reiner Finanzgeschäfte dürfen nicht enthalten sein.

Die Fremdkapitalzinsen dürfen **nicht** mit Zinserträgen saldiert ausgewiesen werden.

39 Es ist nur die auf das Geschäftsjahr entfallende Umsatzsteuer anzugeben. Hierzu zählt auch die Umsatzsteuer auf geleistete und empfangene Anzahlungen. Von Tochtergesellschaften ist die Umsatzsteuer auf ihre Außenumsätze und -bezüge zu melden, obwohl sie von der Muttergesellschaft getragen bzw. in Anrechnung gebracht wird. Diese Beträge sind **nicht** von der Muttergesellschaft nachzuweisen.

40 Soweit entsprechende Unterlagen über die abzugsfähige Umsatzsteuer auf den Käufen von Sachanlagen nicht vorliegen, genügt eine sorgfältige Schätzung (16 % der Käufe von Sachanlagen).

41 Als Subventionen sind zu melden: Zuwendungen, die Bund, Länder und Gemeinden oder Einrichtungen der Europäischen Gemeinschaften ohne Gegenleistung an das Unternehmen für Forschungs- und Entwicklungsvorhaben (soweit nicht spezielle Auftragsforschung für den Staat) oder für laufende Produktionszwecke gewähren um

- die Produktionskosten zu verringern und/oder
- die Verkaufspreise der Erzeugnisse zu senken und/oder
- eine hinreichende Entlohnung der Produktionsfaktoren zu ermöglichen.

Hierzu zählen z. B.:

Zinszuschüsse, gleichgültig für welche Zwecke sie gewährt werden (auch dann, wenn sie an den Kreditgeber direkt gezahlt werden), Zuschüsse zum Ausgleich von standortbedingten oder sonstigen Wettbewerbsnachteilen (z. B. Frachthilfen, Absatzfinanzierungshilfen, Zuschüsse zur Sicherung des Einsatzes von Gemeinschaftskohle in der

Elektrizitätswirtschaft), Zuwendung zur Förderung bestimmter Produktionen, Betriebskostenzuschüsse sonstiger Art, Lohnkostenzuschüsse für ältere Arbeitnehmer nach § 97 AFG, Zuwendungen für Forschungs- und Entwicklungsvorhaben, soweit nicht spezielle Auftragsforschung für den Staat.

Subventionen dürfen in den Umsatzerlösen nicht enthalten sein.

Nicht zu den Subventionen zählen:

Steuererleichterungen, Investitionszuschüsse, -zulagen sowie Ersatzleistungen für Katastrophenschäden und sonstige außerordentliche bzw. außerhalb des Verantwortungsbereichs des Unternehmens liegende Verluste.

42 Innerbetriebliche Forschung und Entwicklung

Forschung und Entwicklung umfasst systematische schöpferische Arbeiten mit dem Ziel, das Wissenspotential zu erweitern sowie die Nutzung dieses Wissenspotentials zur Schaffung neuer Anwendungen.

Bei den innerbetrieblichen Aufwendungen handelt es sich um sämtliche Aufwendungen, die für die im Unternehmen selbst durchgeführten Forschungs- und Entwicklungsarbeiten anfallen, unabhängig von der Herkunft der Mittel (einschl. Investitionsaufwendungen).

Folgende Tätigkeiten zählen nicht zu innerbetrieblicher Forschung und Entwicklung:

- Tätigkeiten im Rahmen des Bildungswesens,
- sonstige Tätigkeiten im wissenschaftlichen-technischen Bereich (z.B. Informationsdienste, Prüfung und Standardisierung, Durchführbarkeitsstudien usw.),
- sonstige industrielle Tätigkeiten (z.B. Produktionsvorbereitung, Erwerb externen Wissens, Mitarbeiterschulung, Marketing).

Für Forschung und Entwicklung eingesetzte Lohn- und Gehaltsempfänger:

Hierunter fallen alle direkt mit Forschungs- und Entwicklungsarbeiten befasste Mitarbeiter sowie das **direkte** Dienstleistungen erbringende Personal, wie Manager, Verwaltungs- und Büroangestellte. Mitarbeiter, die **indirekt** Dienstleistungen erbringen, wie Kantinenpersonal und Betriebsschutzmitarbeiter, fallen nicht unter diese Position, auch wenn ihre Löhne und Gehälter als Gemeinkosten in diese Aufwendungen eingehen.

Die Ergebnisse dieser Erhebung werden veröffentlicht in der Fachserie 4, Reihe 6.1 „Beschäftigung, Umsatz, Investitionen und Kostenstruktur der Unternehmen in der Energie- und Wasserversorgung“. Sie sind zu beziehen durch:

SFG-Servicecenter
 Fachverlage GmbH
 Postfach 43 43
 72774 Reutlingen

Telefon (0 70 71) 93 53 50
 Telefax (0 70 71) 93 53 35
 www.s-f-g.com
 e-mail: destatis@s-f-g.com